

Hubertus

MITTEILUNGEN DER ST. HUBERTUS-SCHÜTZEN-GESELLSCHAFT NEUSS 1899 E.V.



50 JAHRE
HUBERTUSZEITUNG
1968 – 2018



www.brauerei-bolten.de

www.resmaier-marketing.de

Voll- treffer!

Bolten. Frisch vom Land.



Bolten
— BRAUTRADITION SEIT 1266 —

Lieber Hubertusschütze, verehrte Leser,

mit Freude schreibe ich dieses Vorwort, denn es ist die erste Ausgabe im 50. Erscheinungsjahr unserer Vereinszeitschrift HUBERTUS. In dieser langen Zeit hat sich das offizielle Mitteilungsblatt der Hubertusschützen vom anfänglichen Matrizendruck zu einer modernen Zeitschrift entwickelt. Über viele Jahre hat Hans-Walter Kalmünzer als Chefredakteur die Weiterentwicklung der Zeitung maßgeblich mit geprägt. Leider ist er im Januar dieses Jahres viel zu früh verstorben und kann das Jubiläumsjahr nicht mehr mit gestalten. Aus Respekt vor ihm und seiner Arbeit haben wir die Position des Chefredakteurs zunächst nicht neu besetzt. Kommissarisch wird die Redaktion von Axel Zens aus dem Zug „Spätzünder“ geleitet. Ich wünsche ihm persönlich, als auch dem gesamten Redaktionsteam viel Erfolg und Unterstützung von allen Hubertusschützen.

Auf einer sehr harmonischen Generalversammlung, am letzten Freitag im Januar, haben sich zwei Mitglieder des Vorstandes nicht mehr zur Wiederwahl gestellt. Armin Grolms als Schießmeister und Michael Matusche als Geschäftsführer haben die Entwicklung unserer Gesellschaft in den letzten beiden Jahrzehnten entscheidend mit geprägt. Folgerichtig haben die Hubertusschützen beide auf Grund ihrer großen Verdienste zu Ehrenmitgliedern gewählt. Für ihren beispielhaften Einsatz gebührt beiden Schützenbrüdern der Dank aller Hubertusschützen. Mit überwältigender Zustimmung der anwesenden Mitglieder wurde der bisherige Schriftführer Guido Loetznier aus dem Zug „Kreuzritter“ zum neuen Geschäftsführer, Frederik Schreuer aus dem Zug „Kameraden 57“ zum neuen Schriftführer und Herbert Kremer aus dem Zug „Germanen“ zum neuen Schießmeister gewählt. Ich wünsche allen dreien viel Glück und Erfolg in ihren neuen Ämtern und freue mich auf die Zusammenarbeit in den nächsten Jahren.

Auch außerhalb unserer Gesellschaft hat sich im Neusser Regiment eine personelle Veränderung ergeben. Nach 18 Jahren an der Spitze der Neusser Schützenlust hat sich Herbert Geyr nicht mehr zur Wahl als Major gestellt. Auch ihm gehört der Dank aller Hubertusschützen für seinen langjährigen, beispielhaften Einsatz für alle Neusser Schützen. Als sein Nachfolger wurde Ingo Sonnenberg gewählt. Im Namen aller Hubertusschützen gratuliere ich ihm zur Wahl und freue mich darauf, ihn auf unseren nächsten Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Nur wenige Tage nach Ende der Karnevals-session nimmt das Schützenjahr langsam



Fahrt auf. Mit dem Regimentsschießen kamen die Schießmannschaften aller Korps im Neusser Regiment zusammen, um im fairen Wettkampf den Regimentsieger zu ermitteln. Im dritten Jahr in Folge konnte sich die Mannschaft des Jägerkorps den Siegerpokal sichern. Bester Einzelschütze des Regiments wurde Alexander Ramirez aus dem Schützengildezug „De Pittermännchen“. Herzlichen Glückwunsch im Namen aller Hubertusschützen.

Gratulieren möchte ich auch den neuen Siegern im Neusser Regiment. Die Schützengilde wird im kommenden Jahr von Gildkönig Dr. Christoph Ulrich repräsentiert. Wir Hubertusschützen haben seit wenigen Tagen auch einen neuen Jungschützensieger. Nach spannendem Wettkampf holte Andre Wittke aus dem Zug „Doppeladler“ die letzten Reste des Vogels von der Stange. Ich wünsche beiden ein unvergessliches Siegerjahr.

Abschließend möchte ich mich auch im Namen aller meiner Vorstandskollegen für das entgegengebrachte, überwältigende Vertrauen bei der Generalversammlung bedanken. Ich freue mich auf das Schützenjahr 2018 und seine vielen und abwechslungsreichen Veranstaltungen. Viel Spaß bei der Lektüre dieser Ausgabe von „Hubertus“.

Horrido

Euer

Volker Albrecht

Impressum

Herausgeber

St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft
Neuss 1899 e.V.
V.i.S.d.P.: Volker Albrecht
Major und Vorsitzender
Virchowstraße 20a, 41464 Neuss
Telefon 0 21 31 / 27 49 50
Email: major@st-hubertus.de

Redaktionsteam

Axel Zens (z.Zt. stellv. Chefredakteur)
Ronjon Das Gupta
Reinhard Eck
Herbert Kremer
Norbert Meyer
Dr. Achim Robertz
Gert Schroers
Hans Wittke (Lektorat)
Guido Loetznier (Lektorat)
Moritz Dappen (Lektorat)
Viktor Steinfeldt (Archivar)

Anzeigen

Guido Loetznier, Geschäftsführer
Mobiltelefon 0173 / 77 77 154
Email: geschaeftsfuehrer@st-hubertus.de

Vertrieb

Wolfgang Bienefeld
Hubert Weißweiler
Erbo Zeller

Gestaltung & Druck

Bernd Miszczak, Neuss
Email: hubertuszeitung@miszczak.de
Decker Druck, Neuss

Fotos

Bernd Miszczak, Neuss
Hubertus-Archiv & Redaktion
und aus den Hubertuszügen

Titelbild

Collage gestaltet von Bernd Miszczak:
1968–2018, 50 Jahre Hubertuszeitung
„Titelseiten der vergangenen Jahre“

Die Geschäftsstelle der Gesellschaft

Hausverwaltung Lehmann
Kapitelstraße 41, 41460 Neuss
ist an jedem 1. Mittwoch im Monat
von 19 – 20 Uhr geöffnet.

Die Hubertuszeitung ist das offizielle Mitteilungsblatt der St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V. und wird allen Mitgliedern im Rahmen der Mitgliedschaft viermal jährlich auf dem Postweg zugestellt. Der Bezug ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Internetadresse

www.st-hubertus.de
(befindet sich z. Zt. im Neuaufbau)

Beiträge an die Redaktion

redaktion@st-hubertus.de

Redaktionsschluss

HUBERTUS Ausgabe 02/2018 | 2. Juli 2018

waldmann FRISEURE
Haare und Ideen

Neustraße 22 · 41460 Neuss · Telefon 02131/277105

Dreherei
Schulenberg

Am Hagelkreuz 25 · 41469 Neuss
Telefon (0 21 37) 78 65 46
Telefax (0 21 37) 78 84 96
Mobil (01 60) 97 37 16 94

 **BÜCKER & JACOBS**
Elektrotechnik GmbH

Elektroinstallationen aller Art
Verleih Baustromverteiler
Wärmepumpen
KNX/EIB-Technologie
SAT-Antennentechnik
Netzwerk-/Sicherheitstechnik
Heißwassergeräte
Elektro-Heizung

Geschäftsführung
Dirk Buecker & Ralf Gierich
info@buecker-jacobs.de
www.buecker-jacobs.de

Waldhof 1
41564 Kaarst
Telefon 02131 69532
Telefax 02131 69576

Schlicherumer Str. 6
41469 Neuss
Telefon 02137 927131



Qualifizierter
Innungsfachbetrieb 

Wir sind für Sie da!

MM
MICHAEL MATUSCHE
RECHTSANWALT

Horremer Straße 7b · 41470 Neuss
Tel.: 02137 76801 · Fax: 02137-76802
Email: MMatusche@aol.com
www.rechtsanwalt-matusche.de

■

Bürozeiten:
Mo., Di., Do., und Fr.: 9:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch: 9:00 - 12:00 Uhr

■

www.unfall-neuss.de www.unfall-kaarst.de
www.unfall-grevenbroich.de www.unfall-rhein-kreis-neuss.de
www.unfall-dormagen.de www.rechtsanwalt.com

 **dörr**
meisterbetrieb seit 1929

**FACHGESCHÄFT
FÜR**

 **schützen- und
vereinsbedarf**

**stempel, schilder,
gravuren
beschriftungen**

inh. bernd stevens
büttger str. 79
41460 neuss
tel. 0 21 31 - 2 55 56
fax 0 21 31 - 27 25 04

www.stempel-doerr.de



**Protokoll der „GENERALVERSAMMLUNG“
der St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V.
Freitag, 26. Januar 2018, im Marienhaus Neuss
Beginn: 19.45 Uhr - Ende: 22.20 Uhr
Anwesende Mitglieder: 212
(200 aktive und 12 passive Mitglieder)**

1. Begrüßung durch den Major und Vorsitzenden

Volker Albrecht, unser Major und Vorsitzender, begrüßt die anwesenden 212 (200 aktive und 12 passive) Mitglieder und stellt die ordnungs- und fristgemäße Einladung zur Generalversammlung durch Veröffentlichung in der Vereinszeitschrift „Hubertus“ aus Dezember 2017 fest (Anlage 1). Der Feststellung wird nicht widersprochen.

Neben den aktiven und passiven Mitgliedern begrüßt Volker Albrecht unser Komiteemitglied und neu gewählten Schützenmeister Dr. Achim Robertz. Begrüßt wird zudem unser Regimentsoberst Walter Pesch sowie unser langjähriger geistlicher Beistand, Präses Monsignore Wilfried Korfmacher. Zu guter Letzt begrüßt Volker unsere amtierende Hubertusmajestät Frank Herstix und überbringt Grüße von Schützenkönig Georg Martin, der leider verhindert ist. Gerne hätte der Major auch unsere Ehrenmitglieder Horst Fellingner und Eberhard Radde begrüßt. Leider können Beide nicht teilnehmen.

Ohne dem Jahresbericht unseres Geschäftsführers vorzugreifen, lässt Volker kurz das zurückliegende Schützenjahr Revue passieren und kommt zu dem Schluss, dass auch 2017 für uns Hubertusschützen wieder ein gelungenes und stimmungsvolles Jahr gewesen ist. Hubertuskönig Gert Schroers und seiner Königin Simona, sowie dem gesamten Königszug Zwölfender und ihren Damen gebührt ausdrücklicher Dank. Besonderen Dank richtet Volker auch an die fleißigen Fackelbauer, deren Kunstwerke am Fackelrichtfest von zahlreichen Besuchern bestaunt wurden. Weiterhin lobt er die Disziplin an den erneut heißen Schützenfesttagen, die Mitglieder hätten in vorbildlicher Weise das Korps repräsentiert. Auf einem außergewöhnlichen Patronatstag wurde Frank Herstix neuer Hubertuskönig. Ihm und seiner Königin Ela wünschen alle Hubertusschützen ein unvergessliches Jahr.

Der Major dankt allen Hubertusschützen für Ihren persönlichen Einsatz im Sinne der Gesellschaft und zum Wohle unseres geliebten Heimatfestes. Insbesondere in der heutigen schnelllebigen Zeit und den damit verbundenen steigenden Verpflichtungen in Berufs- aber

auch Privatleben ist und soll unsere Gesellschaft eine Konstante sein, ein Ort des Wohlfühlens unter Freunden.

Der Ausblick für das Jahr 2018 ist vielversprechend, der Terminplan wurde bereits in der Hubertuszeitung bekannt gegeben.

Stephan Driesen, unserem Musikbeauftragten ist es gelungen, für den ausscheidenden Musikverein Rehringhausen Ersatz zu finden. Der Musikverein Würmla aus Österreich konnte verpflichtet werden.

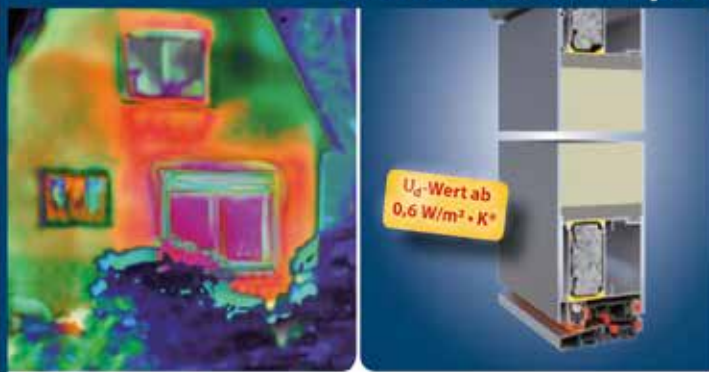
Erfreut kann Volker berichten, dass bereits 9 Großfackeln gemeldet sind. Schön, wenn noch weitere hinzukämen. Der 5. Marschblock für den Fackelzug ist bereits beschlossen. An dieser Stelle wiederholt der Major die Bitte an Regimentsspitze bzw. das Komitee an einer Lösung für den Fackelbau zu arbeiten. Das dringliche Platzproblem darf nicht dazu führen, dass Züge vom Bau einer Großfackel Abstand nehmen.

Der Dienstagabendumzug ist in seiner derzeitigen Form nicht mehr gewünscht. Die Schützen haben dies durch sinkende Teilnahme klar zum Ausdruck gebracht. Es wurden bereits 2 Änderungskonzepte erstellt, die von der Ablaufkommission geprüft werden.

Als letzten Punkt seines Ausblickes informiert Volker die Mitglieder, dass das Theater der Träume in 2019 unter Umständen nicht mehr als Lokalität für den Hubertusball infrage kommen könnte. Der Vorstand prüft derzeit alternative Veranstaltungsorte und erarbeitet hierzu ein Konzept. Ein neuer Veranstaltungsort wäre sicherlich auch eine Chance den Ball nach den letzten erfolgreichen Jahren nochmals zu erneuern und auf diese Weise auch für die Zukunft noch reizvoller zu gestalten.



Ein bisschen perfekt geht nicht



Haustüren so individuell wie Sie!



Mehr Anregungen finden Sie auf www.kompothem.de



Aluminium
Haustüren
der Extraklasse

Derichs Bauelemente GmbH

Friedrichstr. 27 • 41460 Neuss •

www.derichs-bauelemente.de • Tel.: 02131 49 041



Fenster und Türen aus Schüco-Profilen

- Fenster aus Aluminium, Holz und Kunststoff
- Haustüren und Vordächer
- Ganzglas- und Innentüren
- Feuerschutz- und Sicherheitstüren
- Garagentore und -antriebe
- Sonnenschutz



Sicherheit ist auch einfacher zu haben. Die Junge Sterne 5-Jahre-Garantie.

Beim Kauf eines Junge Sterne Fahrzeugs sind Sie auf der sicheren Seite. Denn Sie haben jetzt die Gelegenheit, Ihre zwei Jahre Garantieleistung zusätzlich um ein, zwei oder drei Jahre zu attraktiven Konditionen zu erweitern.*

*Das Garantiepaket kann nur beim Kauf eines Junge Sterne Fahrzeugs abgeschlossen werden. Die Garantieverlängerung von ein oder zwei Jahren gilt für Fahrzeuge bis sechs Jahre nach Erstzulassung, die Garantieverlängerung von drei Jahren für Fahrzeuge bis fünf Jahre nach Erstzulassung zum Zeitpunkt der Garantievergabe. Für alle Angebote gilt eine maximale Gesamtleistung bis 120.000 km.



Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart

Partner vor Ort: Autohaus Kniest GmbH

Moselstraße 6 • 41464 Neuss

E-Mail: info@autohaus-kniest.de • Tel.: 02131-9428-0 • Fax: 02131-9428-33

<http://www.kniest.info>

2. Grußwort des Präses Wilfried Korfmacher

Unser Präses, Monsignore Wilfried Korfmacher richtet in seinem Grußwort einen Appell an die Hubertusschützen: Die zunehmende Kirchenzerstörung in Neuss und insbesondere in der Marienkirche erfordere von uns Hubertusschützen öffentlichen Protest. Unsere Kirchen seien eben keine beliebigen Veranstaltungsorte; Glaube sei keine Privatsache. Wir Schützen sollten durch öffentlich und selbstbewusst gelebten Glauben der wachsenden Respektlosigkeit entgegenreten, um unseren Glauben und unsere Gotteshäuser zu schützen.

3. Jahresbericht des Geschäftsführers

Routiniert trägt Michael Matusche seinen Geschäftsbericht (Anlage 2) vor. Es gelingt ihm wie üblich, anschaulich das zurückliegende Schützenjahr chronologisch zu beleuchten. Herausstechende Punkte sind das Tour de France Biwak im Hermkes Bur, die Verleihung des selten vergebenen Schulterbandes zum Sankt Sebastianus Ehrenkreuz an Hauptmann Peter Schiefer, sowie die Ernennung unseres Schützenbruders Ralf Berger zum Ehrenmitglied des NBSV.

Das vielfältige Engagement der Hubertusschützen lobt Michael ausdrücklich. Insbesondere dankt er den Vorstandskollegen, Fackelbauern und dem Team der Hubertuszeitung. Besonderen Dank zollt er unserem Hubertuskönigspaar 2016/2017 Gert Schroers und seiner Königin Simona. Beide haben unsere Gesellschaft in eindrucksvoller Weise bei allen offiziellen Veranstaltungen der Hubertusschützen und der vielzähligen Termine im ganzen Regiment vorbildlich vertreten. Mit ihrer stets fröhlichen, dennoch ruhigen und besonnenen Art haben sie die Herzen der Hubertusschützen erobert.

Bezüglich der Mitgliederzahlen kann der Geschäftsführer konstant positive Zahlen vermelden. Der Mitgliederbestand zum 31.12.2017 betrug: 839 Aktive (61 mehr), 170 passive Mitglieder (7 weniger), 53 zuggebundene passive Mitglieder (wie im Vorjahr). In Summe 1062 Mitglieder gegenüber 1008 im Vorjahr, somit ein Zuwachs von 54 Mitgliedern.

An dieser Stelle erheben sich die Anwesenden für eine Schweigeminute zu Ehren unserer verstorbenen aktiven und passiven Mitglieder. Zum Abschluss seines 15. und letzten Geschäftsberichtes spricht Michael persönliche Worte des Dankes für das langjährige Vertrauen der Mitglieder in ihn. Gerne habe er gemeinsam mit seinen Vorstandskollegen stets hart in der Sache, aber fair zueinander um gute gemeinsame Lösungen gerungen. Für die Zukunft sieht Michael die Gesellschaft gut aufgestellt. Mit stehenden Ovationen bedanken sich die Anwesenden bei unserem Geschäftsführer für sein außerordentliches Engagement. Nachgefragt gibt es zum Geschäftsbericht keine Wortmeldungen.

4. Kassenbericht des Schatzmeisters Frank Günther

Der Bericht des Schatzmeisters (Anlage 3) stellt neben den Einzelwer-

ten im Bereich der Einnahmen und Ausgaben zum Schluss auch das Jahresergebnis der Gesellschaft vor. Nach Vorstellung der Einnahmen und Ausgaben wird laut Frank für 2017 ein positives Ergebnis von 6.491 Euro ausgewiesen, wovon 5.000 Euro in die Jubiläumsrücklage für unser 125-jähriges Gesellschaftsjubiläum in 2024 eingestellt wird. Nennenswerte Einzelbelastungen oder außergewöhnliche Erträge hat es nicht gegeben, sodass es aus Sicht des Schatzmeisters ein unauffälliges Schützenjahr war.

Auf Rückfrage kommt aus der Versammlung keine Wortmeldung, sodass sich Frank Günther für die Aufmerksamkeit bedankt und seine Präsentation beendet.

5. Bericht der Kassen- und Rechnungsprüfer

Die Kassen- und Rechnungsprüfer um ihren Sprecher Friedhelm Korsten haben die Kasse am 22.01.2018 in den Wohnräumen des Schatzmeisters geprüft. Belege waren chronologisch vorhanden, Kontenstände waren einwandfrei, Barbestände ebenso. Fazit: Die gesamte Buchführung war vorbildlich, sodass es keine Beanstandungen gab. Nachfragen an den Schatzmeister wurden sofort und zur vollen Zufriedenheit beantwortet. Die Kassenprüfer schlagen der Versammlung die Entlastung des Schatzmeisters vor. Nachgefragt gab es zum Kassen- und Rechnungsprüfungsbericht (Anlage 4) keine Wortmeldungen.

6. Entlastung des Schatzmeisters

Auf Vorschlag der Kassenprüfer wird dem Schatzmeister in offener Abstimmung durch Handheben bei 0 Gegenstimmen und Enthaltung des Betroffenen die Entlastung erteilt.

7. Bericht des Schießmeisters Armin Grolms

Schießmeister Armin Grolms trägt der Versammlung seinen 20. Schießbericht vor. Armin berichtet über die einzelnen Veranstaltungen, Aktivitäten und Auszeichnungen im zurückliegenden Jahr. Dirk Herweg aus dem Zug Adlerhorst errang die Schießkette, bester Bogenschütze war Fabian Matheisen. Das Frühjahrskorpsschießen und Jungschützenschießen fanden regen Zuspruch. Das neu gestaltete Herbstkorpsschießen als Familienschießen war eine rundum gelungene Veranstaltung und wird in dieser Form wiederholt. Armin bedankt sich bei allen, die im Schießsport unserer Gesellschaft aktiv oder helfend tätig sind. Er schließt seinen Bericht mit einigen persönlichen Worten, da er nach 20 Jahren Vorstandsarbeit als Schießmeister nicht mehr zu Wahl steht. Er dankt all jenen, die in den vergangenen Jahren durch ihren persönlichen Einsatz dazu beigetragen haben den Schießsport zum Wohle unserer Gesellschaft zu unterstützen. In Dankbarkeit erheben sich die Anwesenden und verabschieden ihren Schießmeister mit ausgiebigem Applaus.

Hinsichtlich einzelner Ergebnisse wird auf den Bericht (Anlage 5) des Schießmeisters, verwiesen. Wortmeldungen zum Bericht des Schießmeisters gibt es nicht.

8. Wahl des Versammlungsleiters

Der guten Tradition folgend, schlägt der Vorstand als Versammlungsleiter den Regimentsoberst vor. Walter Pesch übernimmt nach einstimmiger Wahl den Vorsitz der Generalversammlung bis zur Wahl des Vorsitzenden und Majors. In seiner Ansprache bedankt er sich bei allen Hubertusschützen für ihr Engagement zum Wohle unseres Heimatfestes. Ein besonderer Dank richtet er an Major, Adjutant und Hauptmann für die hervorragende Zusammenarbeit an den Schützenfesttagen und im ganzen Jahr. Auch die Fackelbauer lobt er ausdrücklich, da sie sich trotz der beengten Platzverhältnisse bereit erklären unseren Fackelzug so einzigartig und unterhaltend für die Zuschauer zu gestalten. Er versichert, dass mit großem Engagement an Lösungen gearbeitet werde, aber eine finanzierbare Halle zu finden sei schwierig.

An Schützenfest habe die Gesellschaft ein hervorragendes Bild






**BERTHOLD
BESTATTUNGEN**

Sich beizeiten kümmern.

**Der Tradition verbunden –
dem Neuen aufgeschlossen.**

- Dienstleistungen rund um den Trauerfall
- Trauerbegleitung
- Überführungen im In- und Ausland
- Finanzierung / Absicherung der Bestattungskosten.

Patientenverfügungen und Bestattungsvorsorgeordner können bei uns abgeholt werden.

Rheydter Straße 70
41464 Neuss
Tel.: (02131) 89 86 80
Fax: (02131) 89 86 819
info@berthold-bestattungen.de

Neusser Käseladen 

T.C.'s KÄSESPEZIALITÄTEN

Neusser Käseladen
Thomas Coenen
Neustraße 21a
41460 Neuss
Telefon 0 21 31-408 10 02
t.coenen@kaese-neuss.de

Öffnungszeiten:
Di.-Fr. 10.00 – 18.00 Uhr
Sa. 10.00 – 14.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Besuchen Sie uns doch auch unter: www.kaese-neuss.de

KÄSESPEZIALITÄTEN | WEINE | FEINKOST | TÄGLICH WECHSELNDES MITTAGSGERICHT

**50 Jahre
HUBERTUSZEITUNG**

**Berichte senden/Werbung schalten
/Kontaktaufnahme per Email an:**

REDAKTION@ST-HUBERTUS.DE

Sie werden uns gut finden.

Schnelle Hilfe, freundliche Beratung, optimale Arbeiten und unser umfassendes Service-Paket in allen Kfz-Fragen der Reparatur, Pflege und Wartung werden Sie überzeugen.

 **krause karosserie**

Unfall-Service • Auto-Lackierung • Autoglas

Moselstrasse 29 • 41464 Neuss • Tel.: 02131.12 45 60 • www.krause-karosserie.de




Schröter - Reifen - Service

Neu - gebraucht - Reparatur - Einlagerung

Kaarst Holzbüttgen Porschestra. 10 - 14
Gewerbegebiet Ost Tel: 02131 / 796025

Homepage: www.schroeter-reifenservice.de





abgeben, wobei Luft nach oben sicherlich immer vorhanden sei. Die Planungen zur Neuausrichtung des Dienstagabendumzuges laufen.

Seine Ansprache schließt Walter mit der Ankündigung, während des Schützenfestes gemeinsam mit seinem Adjutanten Ben Dahlmann im Hubertusdorf einkehren zu wollen.

9. Entlastung des übrigen Vorstandes

Souverän startet der Oberst in das Wahlprozedere, indem er der Versammlung die Entlastung des ganzen Vorstandes vorschlägt. In offener Abstimmung durch Handzeichen wird der Vorstand bei Enthaltung der Betroffenen einstimmig entlastet.

10. Vorstandswahlen

a) Wahl des Majors und Vorsitzenden

Zur Wiederwahl wird Volker Albrecht vorgeschlagen. Andere Vorschläge gibt es nicht.

Volker Albrecht wird von der Versammlung in offener Abstimmung bei eigener Enthaltungen einstimmig zum 9. Mal zum Major und Vorsitzenden unserer Gesellschaft gewählt. Er nimmt die Wahl an und übernimmt von Walter Pesch den Vorsitz. Als erste Amtshandlung ernennt er Andreas Lehmann erneut zu seinem Adjutanten.

b) Wahl des Geschäftsführers

Michael Matusche hat frühzeitig bekannt gegeben, nicht mehr für das Amt des Geschäftsführers zu kandidieren. Der Vorstand hat sich natürlich Gedanken über die Nachfolge gemacht und schlägt den langjährigen Schriftführer der Gesellschaft Guido Loetzner vor. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Guido Loetzner wird bei eigener Enthaltung einstimmig zum neuen Geschäftsführer gewählt. Er nimmt die Wahl an.



c) Wahl des Schatzmeisters

Zum Schatzmeister der Gesellschaft wird der ehemalige Amtsinhaber Frank Günther vorgeschlagen. Auf Nachfrage gibt es keine weiteren Vorschläge. Die anwesenden Mitglieder wählen ihn erneut einstimmig bei 1 Enthaltung zum Schatzmeister. Er nimmt die Wahl an.

d) Wahl des Schriftführers

Guido Loetzner macht von seinem Vorschlagsrecht Gebrauch und schlägt Frederik Schreuer aus dem Zug Kameraden 57' vor. Nach Selbstvorstellung des Kandidaten wählen die Mitglieder Frederik einstimmig als neuen Schriftführer in den Vorstand der Gesellschaft. Er nimmt die Wahl an.

e) Wahl des Kassierers

Der Schatzmeister Frank Günther macht von seinem Vorschlagsrecht Gebrauch und schlägt Achim Heller zur Wiederwahl vor. Die anwesenden Mitglieder wählen Achim Heller bei 1 Gegenstimme zum Kassierer der Gesellschaft. Er nimmt die Wahl an.

f) Wahl des Schießmeisters

Da Armin Grolms nach 20 Jahren nicht mehr für den Posten des Schießmeisters kandidiert, schlägt der Vorstand den Schützenbruder Herbert Kremer, Hubertuskönig 2015/2016, aus dem Zug Germanen vor. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Die Mitglieder wählen ihn in offener Abstimmung bei 4 Enthaltungen zum neuen Schießmeister. Er nimmt die Wahl an.

g) Wahl des Jungschützenmeisters / stellv. Schießmeisters

Das Vorschlagsrecht liegt beim neuen Schießmeister Herbert Kremer, der Merlin Müllers zur Wiederwahl vorschlägt. Bei 1 Enthaltung wird Merlin Müllers gewählt. Er nimmt die Wahl an.

h) Wahl des EDV-Beauftragten

Einziger Vorschlag, Wiederwahl von Dr. Uwe Kirschbaum. Bei 1 Enthaltung wird er erneut zum EDV-Beauftragten unserer Gesellschaft gewählt. Er nimmt die Wahl an.

i) Wahl des Hauptmannszuges

Der bisherige Hauptmannszug „Luschhönches“ wurde zum 26. Mal bei 11 Enthaltungen (hiervon 11 Enthaltungen durch den Hauptmannszug) wiedergewählt. Peter Schiefer nimmt stellvertretend für den Zug „Luschhönches“ die Wahl an.

11. Wahl der Kassen- und Rechnungsprüfer

Die Gesellschaft benötigt 4 Kassenprüfer. Der Kassenprüfer Hendrik Beyer scheidet nach 3 Jahren aus, sodass neben Manuel Braun, Guido Busch und Friedhelm Korsten 1 neuer Kassenprüfer gewählt werden muss. Der Major schlägt vor die bestehenden Kassenprüfer en bloc zu wählen, was die Mitglieder bei 4 Enthaltungen einstimmig machen. Für die Besetzung eines neuen Kassenprüfers kommen 2 Vorschläge aus der Versammlung. Manfred Körfer und Sohn Pascal



Gaststätte „Em Hahnekörfke“

Inh. Klaus & Josef Hahn
Bergheimer Str. 121 * 41464 Neuss
Tel.: (02131) 44823
Gepflegte bürgerliche Küche
Parkplatz / Biergarten / Kegelbahn / Schießstand
Dienstags & mittwochs Ruhetag
www.em-hahnekoerfke.de
info@em-hahnekoerfke.de



Frankenheim Alt
Der feine Unterschied.



RheinLand
VERSICHERUNGEN

Moll & Pesch
OHG

Im
Herzen
von
Neuss ...



Sie erreichen uns:

Michaelstraße 72 · 41460 Neuss
Telefon 0 21 31 71 75 20
Telefon 0 21 31 71 75 210

Email: bd.mp@rheinland-versicherungen.de

WIR SIND DIE EINSEN UNTER DEN NULLEN



Intra2net
Premium Partner



SILVER PARTNER



Acronis
Authorized Partner



UNSER SLOGAN: IHRE IT - FIT FÜR DIE ZUKUNFT

Ihre Ansprechpartner
Christof Raudenkolb
Hardi Nottinger

WMS Webmad Systemhaus GmbH
Kieselstraße 6-8
41472 Neuss

Tel.: 02131.6618 0
Fax: 02131.6618 111

service@webmad.de
www.webmad.de

GERÜSTBAU
KAISER

02131
22 42 00

NEUSS

**Stahl-, Aluminiumgerüste für alle
Verwendungszwecke**

Floßhafenstrasse 6 · D-41460 Neuss
Tel. 0 2131/22 42 00 · Fax: 22 42 22



Körper aus dem Zug Quirinusfalken. Mit 79 zu 56 Stimmen setzt sich Pascal Körper durch und nimmt die Wahl an.

12. Festsetzung Monatsbeitrag /Aufnahmegebühr

Aufgrund des positiven Jahresergebnisses schlägt der Vorstand vor, die Mitgliedbeiträge wie bisher zu belassen.

Aktiven Monatsbeitrag	: 8,00 Euro
Passiven Jahresbeitrag	: 55,00 Euro
Aufnahmegebühr	: 20,00 Euro
Gastmarschierer Beitrag	: 20,00 Euro

In offener Abstimmung wird die bestehende Beitragsregelung bestätigt.

13. Wahl von Ehrenmitgliedern

Wie bereits der Tagesordnung zu entnehmen war, steht mit der Wahl von Ehrenmitgliedern ein seltener Höhepunkt an. Der Vorstand schlägt der Generalversammlung vor, Michael Matusche und Armin Grolms für ihren jahrelangen außerordentlichen Einsatz im Sinne der Gesellschaft zu Ehrenmitgliedern zu ernennen.

Unter großem Jubel werden beide Herren einstimmig zu Ehrenmitgliedern der St. Hubertus- Schützen-Gesellschaft-Neuss 1899 e. V. ernannt. Der Major verliest die Verleihungsurkunden (Anlage 6) und überreicht neben diesen auch die Ehrenmitgliedsnadeln.

14. Verschiedenes

a) Bekanntgabe weiterer Helfer:

Zeugwart: Peter Pohl (Adlerhorst); Chef-Redakteur: noch offen; Internetbeauftragter: Bernd Miszczak (Ablaufoffizier, Doppeladler); Bogenschützenbetreuer: Florian Henn, Hendrik Beyer (Fahnenzug); Elternvertreter Bogenschützen: Peter Maxisch (Doppeladler); Fackelbaubeauftragter: Stephan Philipsen (Kameraden 57');



Musikbeauftragter: Stephan Driesen (Ablaufoffizier, Doppeladler); Ansprechpartner Jungzüge: Ulrich Dahmen und Georg Leusch (Luschhönches); Archivar: Viktor Steinfeldt (Passiv)

b) Helfende Züge 2018

Brasselsäck, Diana, Die Stubbis, Doch noch dobee, Doppeladler

c) Motorradtour 2018

Auch in 2018 ist wieder eine Hubertus-Motorradtour geplant. Termin ist der 26.05.2018. Interessenten mögen sich bitte bei Stefan Lenz (Götz von Berlichingen) oder dem Vorstand melden.

d) Wortmeldung

Pascal Körper (Quirinusfalken) fragt, ob es schon Gedanken zur Neubesetzung des Chefredakteur Posten der Hubertuszeitung gibt. Volker Albrecht erklärt, dass es zu diesem Zeitpunkt, so kurz nach dem Tod von Hans-Walter Kalmünzer, auch aus Respekt vor Hans-Walter, noch keine Überlegungen gibt. In der nächsten Woche wird sich Volker mit der Redaktion treffen, um über die zukünftige Redaktionsarbeit zu sprechen.

Andreas Lehmann (Adjutant, Germanen) bittet um Freiwillige für den Transport eines Fackelgestells.

Der Major und Vorsitzende bedankt sich bei allen Anwesenden für die disziplinierte Teilnahme und schließt die Generalversammlung 2018 um 22.20 Uhr.

Neuss, 24. Februar 2018

Volker Albrecht	Guido Loetzner	Frederik Schreuer
Major und Vorsitzender	Geschäftsführer	Schriftführer



Guido Loetzner ist neuer Geschäftsführer der St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V.

Nach langjähriger Amtszeit übergab der Geschäftsführer unserer Gesellschaft, Michael Matusche, auf der Generalversammlung am 26. Januar 2018 den Staffelstab an seinen Nachfolger Guido Loetzner weiter.

Der aktive Schütze aus den Reihen des Zuges „Kreuzritter“ wurde von der Versammlung einstimmig in sein neues Amt gewählt. Auch scheinbar ewig Währendes unterliegt dem Wandel der Zeit. Und so sieht sich auch ein stetig wachsendes Korps wie die St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft mit dem Druck zunehmender Regulierung und immer engerer Entscheidungsspielräume konfrontiert. Insofern sind kluge strategische Entscheidungen für die Zukunft unserer Gesellschaft von enormer Bedeutung damit Altbewährtes fortgeführt und Neues gewagt werden



kann. Der gebürtige Neusser bringt für diese Aufgabe nicht nur die erforderliche persönliche Eignung mit. Vielmehr bekleidete er seit seiner Wahl in den Vorstand der Gesellschaft vor nunmehr zehn Jahren fortwährend das Amt des Schriftführers und hat im Kreise der Schützen durch seine Arbeit einen exzellenten Ruf erworben.

Durch seine langjährige Mitarbeit kann Guido Loetzner auf fundierte und vor allem detaillierte Erfahrungen in der Vorstandsarbeit zurückgreifen. So schafft seine Wahl zum Geschäftsführer auch die Grundlage für Kontinuität in der bewährten kollegialen Zusammenarbeit des Vorstandes zum Wohle unserer Gesellschaft. Für die ihm nun übertragenen Aufgaben und Verantwortung wünschen wir ihm alles erdenklich Gute.

Dr. Achim Robertz

Frederik „Freddie“ Schreuer – Der neue Schriftführer der St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V.

Im Gegensatz zum anderen Vorstandsneuling, Herbert Kremer, der als Ex-Hubertuskönig den meisten Mitgliedern wohlbekannt sein dürfte, hat unser neuer Schriftführer bislang noch nicht im Rampenlicht gestanden. Daher wollen wir ihn gerne hier näher vorstellen.

Im Jahre 2003 gelang dem überalterten Hubertuszug „Kameraden 57“ der Glücksfall einer geradezu dramatischen Verjüngung. Eine Gruppe Schulabgänger der Janusz-Korczak-Gesamtschule (um zwei ehemalige Bogenschützen herum) trat geschlossen in den Zug und bestimmt seither das Zugleben. Mit einjähriger Verspätung – wegen eines USA-Schulbesuchs – schloss sich dann Frederik Schreuer ebenfalls seinen Schulfreunden im Zuge „Kameraden 57“ an.

Dass das Zusammenleben Jung und Alt im Zug so reibungslos von staten ging, war auch ein Verdienst der ausgleichenden und besonnenen Art Frederiks. Es konnte den Betrachter nicht verwundern, dass er bereits im Jahre 2006 als Spieß in den Kreis der Chargierten stieß und wiederum bereits zwei Jahre später als Oberleutnant den hochverdienten Horst Bergs als Zugführer ablöste. Bereits der verstorbene Major Friedhelm Becker nahm seinerzeit schon den frischgebackenen Zugführer wohlwollend prüfend zur Kenntnis. Doch vor dem weiteren Fortkommen in der Schützenhierarchie stand für Freddie erstmal die berufliche



Ausbildung. Nach dem Abitur im Jahre 2004 nahm Freddie das Jurastudium in Düsseldorf auf, welches er mit dem 1. Staatsexamen abschloss um dann in Köln Sinologie und BWL anzuschließen. Sinologie schloss er mit Master und BWL mit Bachelor ab. Somit steht nun fest, dass Freddie der erste Schriftführer der Gesellschaft ist, der die Protokolle auch in Chinesisch anfertigen könnte. Wer weiß, wofür es mal gut ist. Wegen des Aufwandes im Studium legte Freddie nach drei Jahren den Zugführerposten ab. Nähern wir uns

nun der Person Frederik Schreuer. Jetzt können wir auch endlich den Ober-Kalauer loswerden: Freddie ist ein Mann mit Durchblick, denn er stammt aus einer Glaser-Familie. Genauer Glas-Schreuer von der Büttger Straße. Sein Vater ist ein langjähriges aktives Mitglied der Schützengilde (Erftkadetten). Somit wuchs Freddie stets im Kreise der Gildisten auf und eigentlich war auch die Gründung eines Jungzuges innerhalb der Gilde angestrebt.

Nun, es kam anders (siehe oben) und wir freuen uns, dass Freddie heute in unseren Reihen marschiert. Allerdings ist er seit langer Zeit passives Mitglied der Gilde. Man kann es nicht übersehen, Freddie ist ein Genussmensch. Einer seiner liebsten Aufenthaltsorte ist die „Rauchbar“. Für eine gute Zigarre und einen hochwertigen Tropfen ist er stets zu gewinnen. Selbst Exkursionen in tropische Gefilde, woher die besten Zigarren stammen, soll es bereits gegeben haben. Er ist nicht verheiratet, jedoch seit einigen Jahren fest verbunden.

Das Interview fand statt im Archiv der Hubertus-Schützen. Freddie konnte sich vor Ort einen Eindruck verschaffen und zeigte sich sehr informiert über die personelle Situation der Gesellschaft und der Züge. Man sieht, er hat stets gut über den Tellerrand des eigenen Zuges hinaus beobachtet.

Viktor Steinfeldt

Herbert Kremer ist neuer Schießmeister der St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V.

Als Armin Grolms nach zwanzigjähriger Vorstandsarbeit als Schießmeister frühzeitig im vergangenen Jahr dem Vorstand mitteilte, nicht mehr für dieses Amt zu kandidieren, galt es einen Nachfolger zu finden. Mit Herbert Kremer aus dem Hubertuszug „Germanen“ stellte sich schnell ein bekanntes Gesicht unserer Gesellschaft für das Amt des Schießmeisters zur Verfügung. Die notwendigen Voraussetzungen brachte Herbert bereits mit. Hatte er doch schon Anfang 2016 den Schießleiterlehrgang erfolgreich absolviert und hat zudem Spaß und Freude am Schießsport.

Auch die mit dem Schießmeister verbundene Vorstandsarbeit im Hubertuskorps war ihm nicht fremd. Nahm er doch im Jahr 2015/2016, als er mit seiner Königin Kathrin als Hubertuskönigspaar unser Korps repräsentierte, an den Vorstandssitzungen teil und bekam dabei hautnah mit, was Vorstandsarbeit in unserer Gesellschaft bedeutet und beinhaltet.



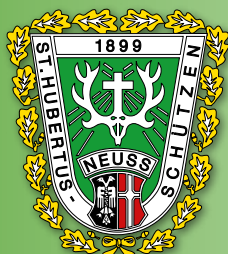
Wenn gleich Herbert einen Großteil (32 Jahre) seiner bis dato 39-jährigen aktiven Neusser

Schützenlaufbahn im Neusser Hubertuskorps bei den „Germanen“. Sowohl dort engagiert er sich als Schriftführer als auch als Redakteur in der Hubertusredaktion. Der Höhepunkt war jedoch sicherlich sein bereits erwähntes Hubertuskönigsjahr 2015/2016.

Bei der Wahl zum Schießmeister auf der diesjährigen Generalversammlung am 26. Januar 2018 kandidierte Herbert Kremer als einziger Bewerber und wurde mit überwältigender Mehrheit, bei vier Enthaltungen, zum neuen Schießmeister unseres Hubertuskorps gewählt. Mit dem Frühjahrsschießen und dem Regimentsschießen hat Herbert auch bereits seine ersten Veranstaltungen in diesem Amt erfolgreich über die Bühne gebracht. Wir wünschen ihm in seinem neuen Amt viel Glück, immer eine ruhige und glückliche Hand bei seinen Schießsportentscheidungen.

DUK

Einladung



Die St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V. lädt alle aktiven und passiven Mitglieder sowie Freunde und Förderer unseres Korps herzlich ein zum

HUBERTUS-KÖNIGS-BIWAK 2018

zu Ehren unseres Hubertuskönigs 2017/2018

Frank Herstix

und seiner Königin Manuela

Das Biwak findet statt am

Sonntag, 27. Mai 2018 von 11.00 Uhr bis 15.00 Uhr

im Gare du Neuss, Karl-Arnold-Straße 3-5, 41462 Neuss.

Wir freuen uns, zahlreiche Schützen und Gäste zu unserem Biwak begrüßen zu dürfen.

Mit schützenbrüderlichen Grüßen

ST. HUBERTUS-SCHÜTZEN-GESELLSCHAFT NEUSS 1899 E.V.

Der Vorstand

Auf dem Programm stehen unter anderem: die Ordensverleihung des Hubertuskönigs 2017/2018 Frank Herstix und die Auslosung der Zugreihenfolge für das Neusser-Bürger-Schützenfest 2018.

Für musikalische Unterhaltung sowie Speisen und Getränke zu fairen Preisen ist ausreichend gesorgt. Zu Ehren des Hubertuskönigs bitten wir alle Schützen und Gäste um angemessene Kleidung.



Die neuen Ehrenmitglieder der Gesellschaft

Auf der diesjährigen Generalversammlung wurden mit dem Schießmeister Armin Grolms und dem Geschäftsführer Michael Matusche zwei verdiente, langjährige Vorstandsmitglieder nach Niederlegung ihrer Vorstandsämter von den versammelten Hubertus-Schützen mit einmütiger Zustimmung zu Ehrenmitgliedern ernannt. Wir nutzen die Gelegenheit, um einen kurzen Rückblick auf beide Schützenlaufbahnen zu werfen.

Michael Matusche

Jahrgang 1958, Gründungsmitglied des Hubertuszugs „Luschhönches“ und somit seit Beginn des Jahres 1980 Mitglied unserer Gesellschaft. Seit der Gründung fungiert Michael Matusche in diesem Zug als Hauptfeldwebel („Spieß“) und dürfte damit der dienstälteste „Spieß“ innerhalb unserer Gesellschaft sein. Seit der Zug „Luschhönches“ im Jahre 1993 zum Hauptmannszug gewählt wurde, bekleidet Michael Matusche auch das Amt des Korpsfeldwebels und darf daher einen Stern mehr auf den Schulterstücken tragen als andere Zugfeldwebel (ein eher weniger bekannter Fakt). Michael Matusche ist von Hause aus Jurist und praktiziert als niedergelassener Rechtsanwalt. Seine Kanzlei führt er in Allerheiligen, und er ist spezialisiert auf Verkehrs- und Familienrecht. Im Jahre 2003 wurde er zum Geschäftsführer unserer Gesellschaft gewählt und durfte sich gleich in einen langwierigen Rechtsstreit mit einigen ehemaligen Mitgliedern, gegen die ein Gesellschaftsausschlussverfahren eröffnet worden war, tatkräftig einbringen. Die im Verlauf der nächsten beiden Jahre angesam-



melten Dokumente werden im Archiv der Gesellschaft aus Gewichtsgründen auf verstärkten Regalböden gelagert. Weitere Gelegenheiten, sein juristisches Fachwissen einzubringen, ließen auch danach nicht lange warten. Gerade heute im Zeitalter des Internets muss sich eine Körperschaft wie unsere Gesellschaft schon mal herzkraftig gegen Abmahn-Glücksritter, diverse Schadensersatzforderungen und Unterlassungsklagen zur Wehr setzen. Neben diesen, Gott sei Dank, nicht zu häufigen Vorkommnissen kümmerte sich Michael Matusche sehr erfolgreich um die Akquisition und Betreuung der Anzeigenkunden unserer Zeitung. Die Routineaufgaben, wie amtliche Genehmigungen von allerlei Jahresbräuchen, Durchfahrtslaubnissen, Ordensvorschlägen etc., sind zahlreich und lassen sich hier kaum zur Genüge auflisten.

Michael Matusche ist nicht nur beim Neusser Schützenfest aktiv. Mit leicht gruseligem Erstaunen nehmen wir zur Kenntnis, dass er seit vielen Jahren nur 72 Stunden nach Beendigung unseres Heimatfestes als Grenadier aktiv in Rosellen mitmacht. Diese langjährige Beteiligung am dortigen Heimatfest fand ih-

ren Höhepunkt im Jahre 2015, als er erst Kronprinz und im Folgejahr Schützenkönig des Jahres 2016/17 wurde. Das damit verbundene Schützenfest wurde zusätzlich noch getoppt, da er unmittelbar vor seiner Residenzeinweihung seine Lebensgefährtin Ellen ehelichte und den kompletten Vorstand der Neusser Hubertus-Schützen samt Hubertuskönig hierzu einlud. Michael Matusche hat sich 15 Jahre als Geschäftsführer unserer Gesellschaft mit großem Erfolg verdient gemacht. Wir hoffen, dass er auch als „effer“ Spieß unserer Gesellschaft noch lange erhalten bleibt.





Armin Grolms

Jahrgang 1963, trat im Juni 1985 mit anderen jungen Leuten aus dem Hockey-Club HTC Schwarz-Weiß dem Zug „Jägermeister“ bei. Bereits im Jahre 1989 wählte man ihn zum Leutnant des Zuges. Dieses Amt bekleidete er bis zum Jahr 2000. Der Zug „Jägermeister“ hatte seinerzeit eine starke Schießsporttruppe, die mehrere Schießketten-Gewinner stellte und als Kern der Gesellschaftsmannschaft mehrfach das Regiments-schießen für unser Korps siegreich entscheiden konnte. Es lag also nahe, dass sich Armin Grolms als Mitglied dieses Zuges ebenfalls intensiv mit dem Schießsport beschäftigte. Seine langjährige, aktive Beteiligung bei der Schießaufsicht unserer Gesellschaftsschießen unter den Schießmeistern Rolf Schimmel(t) und Achim Gedicke(t) ließen ihn in den inneren Kern der „Macher“ unserer Gesellschaftsschießen aufrücken. Als im Jahre 1998 der Schießmeister Achim Gedicke von seinem Vorstandsamt zurücktrat, wählte man den seinerzeit 35 Jahre alten Versicherungsexperten zum neuen Schießmeister der Gesellschaft. Armin Grolms lud zu regelmäßigen



Schießmeistertreffen der Hubertuszüge ein und warb mit abwechslungsreichen Veranstaltungen um größere Beteiligung an den Gesellschaftsschießen. Eine Aufgabe, die wahrlich schwer wiegt. Von jeher sind es die Schießmeister unserer Gesellschaft, die ein intensives Klagelied vorbringen können über laues Interesse der Züge am Schießsport. Es ist daher umso höher zu bewerten, wie intensiv und beharrlich Armin Grolms dennoch dafür geworben hat. Vor einigen Jahren ist es ihm gelungen, mit der Einrichtung des Jungschützen-Schießwettbewerbs wirklich effektiv

dem Schießsport innerhalb der Gesellschaft viele begeisterte Interessenten zu gewinnen. Mit seiner Nachwuchsgewinnung hat Armin Grolms bleibende Spuren hinterlassen. Nachdem er im Jahre 2005 zum Hubertuszug „Kreuzritter“ gewechselt war, konnte Armin Grolms im Jahre 2013 die Würde des Hubertuskönigs erringen. Mit seiner Gattin Ruth repräsentierte er unsere Gesellschaft erfolgreich und eindrücklich. Ruth Grolms, eine selbständige Reisebüro-Kauffrau, ist die Tochter des Ex-Hubertuskönigs Jupp Hoffmann (1983-1984), den sie als junge Frau tatkräftig während der Regentschaft

unterstützte. Wir wünschen auch Armin Grolms noch viele Jahre in unseren Reihen. Er war 20 Jahre als Schießmeister Mitglied des Vorstandes. Eine Dauer, die kaum noch übertroffen werden kann. Und die umso beeindruckender ist, wenn man sich vergewissert, welches komplexe Regelwerk an gesetzlichen Bestimmungen, die zudem stets Veränderung und Verschärfung erfahren, bei Ausübung dieses Amtes mit hoher eigener Verantwortlichkeit zu beachten ist. Unser Respekt gebührt Armin Grolms.

Viktor Steinfeldt



NEUSSER HUTHAUS

Ihr Spezialist für Schützenartikel

Für die Hubertusschützen bieten wir an:

Hüte, Federn, Hut- & Uniformhalter, Krawatten,
Fliegen, Handschuhe (Stretch oder BW),
Halterung für Degen & Hirschfänger,
Ordensbänder, Hirschhornknöpfe,
Ordensspangen / Ordensketten,
Gewehrsträußchen
Metallabzeichen,

Federn aufnähen - Hüte aufarbeiten

**Neusser Fahnen mit und ohne Stadtwappen
Wimpelketten, Pechfackeln**

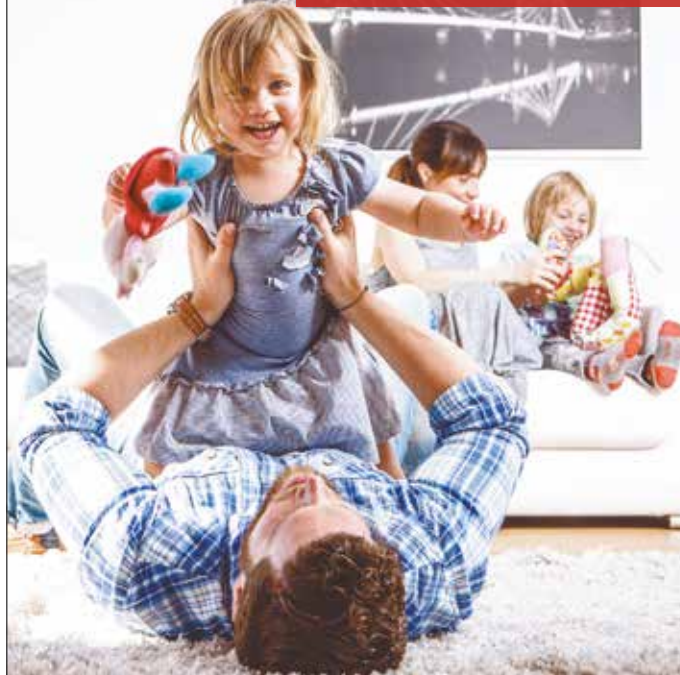
Neusser Bürger Schützenfest – Notdienst!

www.neusser-huthaus.de
neusser-huthaus@t-online.de

Glockhammer 16 - 41460 Neuss - Tel. 0 21 31 / 27 17 15

FAMILIENWELTEN

Bezahlbarer Wohnraum für Neuss



Seit mehr als 125 Jahren ist die Neusser Bauverein AG Ihr zuverlässiger Partner für bezahlbares Wohnen in Neuss.

Informieren Sie sich über unsere aktuellen Bauprojekte unter

www.neusserbauverein.de



UNIFORM-NEUSS

**Das nächste Schützenfest
steht vor der Tür und Sie
benötigen noch eine Uniform?**

**HOL- UND
BRINGSERVICE**

**Wir verleihen eine
große Auswahl an Uniformen!**



www.uniform-neuss.de

Sie erreichen uns telefonisch von Montag bis Freitag von 17.00 bis 21.30 Uhr
sowie Samstag und Sonntag von 10.00 bis 18.00 Uhr.

Unser Ladenlokal an der Berghheimer Straße 94 in 41464 Neuss ist Dienstag und Donnerstag von 17.30 bis
19.00 Uhr sowie nach Vereinbarung geöffnet. Die Rufnummern lauten 0163/1528296.

Darüber hinaus können Sie uns jederzeit eine Email an info@uniform-neuss.de zusenden.

Major Volker Albrecht wurde 50

Am 21. Februar durfte unser Major Volker Albrecht seinen 50. Geburtstag feiern. Viele Hubertus-Schützen sendeten ihm zu diesem runden Wiegenfest die allerherzlichsten Glückwünsche. Gerne verbindet man gerade unter Männern zu diesem runden Geburtstag mit den Glückwünschen auch rauere, aber liebevoll gemeinte Anspielungen auf das Älterwerden und die nahenden Gebrechen und Unzulänglichkeiten des Alters.

Volker Albrecht wird es sicher mit Humor aufgenommen haben. Da muss jeder mal durch. Volker Albrecht ist nun bereits acht Jahre 1. Vorsitzender und Major der Hubertus-Schützen. Für die jüngeren Mitglieder werden wir gerne die Hubertus-Karriere unseres Majors im Rückblick beleuchten, ist sie doch ein Teil der neueren Geschichte unserer Gesellschaft.

Unser heutiger Major wurde im Januar 2000 als Kassierer in den Vorstand gewählt. Der seinerzeit neu gewählte Vorstand war im Hinblick auf die damals riesigen Finanzprobleme mit Friedhelm Becker als Major, Stefan Dany als Schatzmeister und Volker Albrecht als Kassierer erstklassig besetzt. Denn alle drei brachten große berufliche Erfahrungen im kaufmännischen Bereich mit. So war Volker Albrecht als gelernter Bankkaufmann mit zusätzlichem BWL-Studium ein wertvolles Mitglied dieser kompetenten Dreiermannschaft, der es gelang, die Finanzen der Gesellschaft wieder langfristig zu sanieren. Volker Albrecht genoss das Vertrauen des Majors



Friedhelm Becker und so war es naheliegend, dass er ihn im Herbst 2002 kurzfristig zum Adjutanten berief, nachdem der vorherige Adjutant wenige Tage vor dem Patronatstag von seiner Stellung zurückgetreten war. Das Amt des Adjutanten belegte Volker Albrecht bis zum Januar 2008. Im gleichen Jahr trat er ebenfalls vom Amt des Kassierers zurück.

Friedhelm Becker fand Worte des höchsten Lobes und der Anerkennung für hervorragende Leistungen im Vorwort der folgenden Hubertuszeitung. Nicht schlecht staunten die

Hubertus-Schützen zum Schützenfest 2009 als Volker Albrecht wieder neben Friedhelm Becker hoch zu Ross saß. Als der eigentliche Adjutant Hans Küppers sich unmittelbar vor Schützenfest mit Erkrankung abmeldete, war Volker Albrecht sofort zur Stelle.

Es kann eigentlich nicht verwundern, dass sich im Folgejahr, nach dem überraschenden Tod des Majors Friedhelm Becker, die Blicke des Vorstandes und der Zugführerversammlung anerkennend auf den ehemaligen Adjutanten und Kassierer richteten. Er hatte sich in schwierigen Jahren großes Vertrauen bei Zugführern und Vorstandsmitgliedern erworben und gezeigt, dass er Führungsqualitäten besitzt.

Nun steht Volker Albrecht seit nahezu acht Jahren als 1. Vorsitzender und Major unserer Gesellschaft vor und wir hoffen, dass er dieses Amt und diese Bürde für uns noch lange trägt.

Nochmals, zum 50. Geburtstag unseres Majors ein dreifaches Horrido, Horrido, Horrido!

Viktor Steinfeldt, Archivar



Ingenieurbüro **GÜNTHER** GbR
Ingenieurbüro für Baustatik und Konstruktion

Dipl.-Ing. Frank Günther
Sachverständiger für Schall- und Wärmeschutz

Ingo Günther
Diplom-Ingenieur

Einsteinstraße 38
41464 Neuss

Telefon: 021 31/80546
Fax: 021 31/82488
E-Mail: ingbuero.guenther@t-online.de

- Elektroinstallationen
- Antennenanlagen
- Netzwerktechnik
- Warmwassergeräte
- Rep. elektr. Hausgeräte

LEKTR KÜPPERS
Guter Kontakt zahlt sich aus!

Frederik Küppers
Elektrotechnikermeister

Preußenstraße 2 • 41464 Neuss
Telefon 021 31-38 48 61 • Fax 021 31-40 22 629
info@kueppers-elektro.de • www.kueppers-elektro.de

Stark im Umbau

Konstruktiver Umbau
Altbausanierung
Restaurierung
Betonanierung
Wärmedämmputz (WDVS)
Brandschutz

Grefrather Weg 75
41464 Neuss
Telefon 021 31/177266
Telefax 021 31/177254
Mobil 0163 2016604
Email jensbodo@starkimumbau.de
Internet www.starkimumbau.de

GmbH & Co. KG

Schneiderei

HUBERTUSUNIFORM EUR 250,00
...ab 10 Uniformen nur EUR 225,00

Mustafa Tezgör
41460 Neuss • Königstraße 4
Telefon/Fax 0 21 31/27 58 98
m.tezgoer@t-online.de

TEZGÖR

H&T
TREPPEN- UND METALLBAU GMBH

Sperberweg 9
Tel. 0 21 31 / 40 80 770

41468 Neuss
www.ht-treppen.de

Wir planen und fertigen für Sie

Treppen
Balkone
Geländer
Vordächer
Toranlagen

Geschäftsführer: Franz Hellendahl, Marc Hellendahl

Röther - Interservice

Brandschutzeinrichtung :
Rauchmelder, Rauchabzugsanlagen,
Brandschutztüren + Feststellanlagen,
Feuerlöscher und Hydranten

Lebensretter RAUCHMELDER
Lieferung und Einbau nur durch Brandschutzfachfirma!

Neuss - Grefrath
02131-40267-33

www.roether-interservice.de

Frankenheim
Der feine Unterschied.
BRAUEREI-AUSSCHANK
NEUSS-HOLZHEIM

Jeden Dienstag ab 17.00 Uhr:
Schnitzeltag – 8 verschiedene
Sorten Schnitzel je 7,90 €

Jeden Mittwoch ab 17.00 Uhr:
Reibekuchen
„all you can eat“ p.P. 4,90 €

Bahnhofstraße 50 - 41472 Neuss - Holzheim
Telefon 0 21 31 / 8 56 90 Fax 0 21 31 / 1 76 93 10
Öffnungszeiten: So. – Do. 11.00 bis 23.30 Uhr, Fr. – Sa. 11.00 bis 01.00 Uhr
www.frankenheim-brauhaus-holzheim.de

Volker Albrecht

Aus einer Neusser Schützenfamilie stammend, wurde Volker Albrecht am 21. Februar 1968 in Neuss geboren. Sein Vater Ekkehard war Adjutant der Scheibenschützen, ein Großvater Jakobuskönig. So war es naheliegend, dass Volker seine erste Teilnahme am Schützenfest im Jahre 1984 in den Reihen der Scheibenschützen als Bogenschütze beging.

Ein Großteil seiner frühen Jugend verbrachte Volker Albrecht in England, da der Vater beruflich dorthin versetzt worden war. Zurück in Neuss absolvierte Volker 1987 sein Abitur am Humboldt-Gymnasium. Sein schneidiges Auftreten in Uniform wurde anschließend beim Wachbataillon der Bundeswehr angelegt und verfeinert. Im Anschluss an seine Wehrzeit kam die Lehrzeit zum Bankkaufmann und Bankfachwirt bei der Sparkasse Neuss. An diese solide Ausbildung schloss sich das Studium der Betriebswirtschaftslehre in den Jahren 1994 bis 1998 an. Seither ist Volker Albrecht beruflich im Bereich Finanzplanung, Finanzberatung sowie Controlling tätig. Gleich nach seinem ersten Auftritt als Bogenschütze bei den Schei-



benschützen, gründete Volker mit Freunden aus Schule und Verein 1984 den Hubertuszug „Lauschepper“, der im Jahre 1985 zum ersten Mal in den Reihen der Hubertus-Schüt-

zen mitmarschierte. Volker Albrecht war erster Leutnant des Zuges. Einige Jahre später, im Herbst 1992, gründeten einige Mitglieder des Zuges einen weiteren Hubertuszug – die „Böllerdötz“, denen sich Volker anschloss und deren Mitglied er noch heute ist. Im Jahre 1996 heiratete Volker Albrecht seine Frau Barbara, eine Tochter des ehemaligen Neusser Oberstadtdirektors Franz Josef Schmitt. Barbara Albrecht ist Kinderärztin beim Kreisgesundheitsamt. Zwei jugendliche Töchter, Hannah und Greta, runden die Majorsfamilie ab. Noch unbedingt zu erwähnen ist, dass Volker Albrecht seit einigen Jahren als „effer“ Jäger mit dem Holzgewehr auf dem Further Schützenfest mitmarschiert.

Viktor Steinfeldt, Archivar

Die „Majorskette“

Seit seinem ersten Majorsehrenabend 2010 trägt Major Volker Albrecht die sogenannte „Majorskette“. Wie kann das sein, wenn die Gesellschaft nie eine Majorskette angeschafft hat? Zu dieser wertvollen Kette findet sich nun im Archiv der Hubertus-Schützen der handschriftliche Hinweis des Geschäftsführers Blasweiler, dass diese Kette von der Gesellschaft als Ehrung und Geschenk zum 50. Geburtstag des 1. Vorsitzenden Willy Jungbluth am 21. August 1953 angeschafft und überlassen wurde.

Nachdem Willy Jungbluth und viele andere Hubertus-Schützen die Gesellschaft verlassen hatten um 1962 eine neue Schützengesellschaft zu gründen, verblieb die Kette in seinem Besitz. Wie und wann die Kette des 1. Vorsitzenden danach wieder in die Hände des Majors Bruno Kistler gelangt ist, entzieht sich unserer Kenntnis. Major Bruno Kistler trug die Kette stets an Patronatstagen. 1965 wurden in unserer

Gesellschaft die Ämter des 1. Vorsitzenden und des Majors zusammengelegt und Bruno Kistler war, wie alle Nachfolger auch, 1. Vorsitzender und Major in Personalunion. Über die langen Jahre wurde so aus der Vorsitzenden-Kette die Majorskette, denn wer hätte je vom 1. Vorsitzenden Kistler gesprochen? Die Kette ist nach dem Tod Bruno Kistlers in den Familienbesitz übergegangen. Am Majorsehrenabend 2010 wurde die Kette von Olaf

Diel, dem Schwiegersohn von Bruno Kistler, dem neuen 1. Vorsitzenden und Major Volker Albrecht leihweise für die Dauer seiner Amtszeit überreicht. Volker Albrecht ist sehr stolz auf dieses herrliche Unikat und wenn er selber von der „Majorskette“ spricht, schaut er sich vorsichtig um, ob nicht der Archivar in der Nähe ist. Archivare sind von Haus aus pingelig.

Viktor Steinfeldt, Archivar





Planung · Beratung · Ausführung

- **Steil-/Flachdächer**
- **Terrassensanierung**
- **Solaranlagen/Gründächer**
- **Dachklempnerarbeiten**
 - **Dachreparaturen**
- **Dachstühle/Dachgauben**
- **Dachfenstereinbau**

Andreas Lehmann
Dachdeckermeister

Jobst Heinemeyer
Dachdeckermeister



Schweidnitzer Straße 8
40231 Düsseldorf
Telefon: 02 11 / 9 21 55-60
Telefax: 02 11 / 9 21 55-61
info@heinemeyer-daecher.de
www.heinemeyer-daecher.de



- Innenraumgestaltung
- Kreative Maltechniken
- Tapezierarbeiten
- Lackier- und Anstricharbeiten
- Wärmedämmverbundsysteme
- Fassadengestaltung
- Bodenbeläge

- Seniorenfreundlich
- Mitglied "die neusser Profis"
- Mitglied "Top 100 Maler"



**Miteinander
ist einfach.**



Wenn ein Geldinstitut nicht
nur Vermögen aufbaut, son-
dern auch die heimische
Region fördert.

Wir engagieren uns in vielfälti-
ger Art und Weise für den Rhein-
Kreis Neuss.

sparkasse-neuss.de

 **Sparkasse
Neuss**

Egon Reipen & Sohn
Berghäuschengsweg 47
41464 Neuss
info@reipen-neuss.de



Die ersten hundert Tage als Repräsentant des Neusser Hubertuskorps



Nachdem wir im November 2017, doch eher ungeplant, die Würde des Hubertus-Königspaares antreten durften, hat sich unser Leben in einigen Abschnitten gravierend verändert. Neben privaten Verpflichtungen und unseren Hobbys, durften wir bereits einige, wirklich schöne Einladungen wahrnehmen und das, wo doch die Winterzeit eher die Ruhezeit eines Hubertuskönigs ist. Viele Veranstaltungen stehen wohl noch bevor und wir freuen uns bereits jetzt sehr darauf.

Natürlich werden wir versuchen, so vielen Einladungen wie möglich zu folgen, soweit es der Beruf und unsere Königskinder, die Hunde, es zulassen.

Bereits der Hubertusball, den wir mit Freunden und unserem Zug „Doch noch dobee“ erleben und genießen durften, hat nicht nur bei uns einen bleibenden Eindruck hinterlassen.

Besonders hat es uns gefreut, dass mein Vater und Ehren-Oberleutnant Horst an diesem Moment teilhaben konnte. Es war schließlich unser erster offizieller Auftritt vor dem Korps, doch diesen Moment hat man uns auch sehr versüßt. An dieser Stelle möchte ich nochmals dem gesamten Vorstand und allen anderen Beteiligten unseren Dank aussprechen, für diesen unvergesslichen Ball.

Als Hubertuskönig darf ich nun für ein Jahr den Vorstandssitzungen beiwohnen und ich muss gestehen, ich war bereits nach der ersten Vorstandssitzung erstaunt, wieviel Engagement alle Vorstandsmitglieder erbringen, damit unser Hubertuskorps so gut funktioniert und von anderen Korps beneidet wird.

Da wird man schon schnell stolz, wenigstens ein Jahr lang dieses Korps repräsentieren zu dürfen. Aber auch einzelne Züge, deren Gäste wir bereits sein durften, wie die Hirschfänger mit ihrem traditionellen Neujahrsemp-

fang, die Germanen mit ihrem langjährigen Brezelschießen oder auch Einladungen von befreundeten Korps sind einige Stationen, an die wir gerne zurückdenken. Was uns aber erst später bewusst wurde, wie viele Freundschaften sich aus solchen Veranstaltungen in einem Königsjahr entwickeln. Viele Hubertusschützen kannte man vom Sehen, doch heute kennt man den passenden Namen und ich muss mich manchmal schon sehr konzentrieren, den passenden Namen parat zu haben. Man wird halt nicht jünger, schmunzel. (PS. Wenn Ihr diesen Artikel lesen dürft, bin ich schon Opa geworden)

Meine Königin Manuela und ich sind uns jedenfalls einig, dass wir den spontanen Entschluss am Patronatstag nicht bereuen werden, denn es war der richtige Zeitpunkt, alles ist perfekt!

Die Unterstützung, die wir von allen Seiten erhalten, die herzlichen Aufnahmen und das nicht alltägliche Verständnis, das wir erfahren dürfen, macht es uns leicht das Amt der Königswürde zu bekleiden. Vertretend für viele andere möchten wir unseren Adjutanten Andreas und seine Gattin Marion nennen, die Manuela und mir viele wertvolle und freundschaftliche Unterstützung geben, vor allem dann, wenn man Veranstaltungen besucht, die man bisher noch nicht kannte. Aber es kommen ja noch einige Veranstaltungen und

Höhepunkte auf uns zu, so war natürlich auch die Gestaltung des Königsordens eine reine Ehrensache, die mir viel Spass bereitet hat. Ich darf schon mal vorwegnehmen, das Königsbiwak am 27. Mai kann kommen und ich freue mich schon sehr auf euch. Mehr wird noch nicht verraten!

Während der Euphorie in einem Königsjahr gibt es aber leider auch schon einmal Momente der Trauer, so wie nach der Mitteilung, das unser amtierender Bezirkskönig Hans-Peter Schmitz mit nur 53 Jahren plötzlich und unerwartet verstorben ist.

Solche Nachrichten lassen einen nachdenklich stimmen und man besinnt sich, jeden Tag und jeden Moment zu genießen, so wie es meiner Frau und mir hoffentlich vergönnt sein wird. Schließlich möchte ich mit Euch Hubertusschützen noch möglichst viele Stunden verbringen und so freuen wir uns auf ein baldiges Wiedersehen.

Die nächsten hundert Tage und darüber hinaus werden wir sicherlich wie die vergangenen erleben, ganz nach dem Motto:

Vernachlässige nie die Menschen, die dir zeigen das Du ihnen wichtig bist, denn es wird der Tag kommen an dem du Zeit mit ihnen verbringen möchtest, es aber nicht mehr kannst.

Euer Frank Herstix
Hubertuskönig 2017/2018





50 Jahre Hubertuszeitung – ein stolzes Jubiläum



1. Teil – Die Jahre 1968 bis 1983

Im Februar 1968 lag sie zum ersten Mal bei den Hubertusschützen im Briefkasten - die Hubertuszeitung. Irgendwie sah sie aber doch ganz anders aus als heute. Einfache lose Blätter, an einer Ecke getackert. Heute sind die Blätter stark vergilbt, die Schrift kaum noch lesbar. Denn sie wurde auf Wachsmatrizen getippt und im Umdruckverfahren vervielfältigt. Umdrucke waren das Mittel der Wahl zur raschen Vervielfältigung, wollte man keine Druckerei bemühen. Hauptsächlich wurden sie in Schulen eingesetzt. Die Zeitung war also zuerst einmal ein Kind der Improvisation.

Der junge und rührige Schriftführer der Gesellschaft, Peter Albrecht, zu dieser Zeit gerade 30 Jahre alt, hatte die Idee zu dieser Zeitung um den Hubertus-Schützen (zu jener Zeit circa 150 Mann) ein zentrales Mitteilungsorgan zu schaffen. Was lag also näher als erst einmal das einfachste und billigste Verfahren anzuwenden, den Matrizumdruck. Ein Verfahren, das zwar billig war - aber keine Tippfehler verzieh. Es ließ jedoch dem pfiffigen Zeitungsmacher einigen Gestaltungsspielraum, da man von Hand nicht nur alleine schreiben oder tippen konnte. Nein, man konnte auch kleine Zeichnungen einfügen und erste Kleinanzeigen mit einer Buchstabenschablone einfügen. Auch wenn diese Phase eine der kürzesten Abschnitte der Hubertuszeitung darstellte, so widmen wir ihr doch diese längere Ausführung, um den geradezu rührenden Aufwand zu ehren, den Peter Albrecht und seine Hilfskräfte in der Geburtsphase der Hubertuszeitung leisteten. Peter Albrecht, Mitglied der Gesellschaft seit 1957, sollte während der ersten 10 Jahre unserer Zeitung der Motor und ideenreiche (Chef-)



halten. Elf Hubertuszeitungen gab es im ersten Jahr 1968 - mal mit drei Seiten und mal mit vier oder fünf Seiten. Das war nur möglich, weil es geheftete Einzelblätter waren. Blitzaktuell war man zu dieser Zeit wie nie mehr später. Höchst eilige Terminverschiebungen wurden mit einem Datumsstempel nachträglich in alle Exemplare gestempelt. Von Hand natürlich, versteht sich. Schneller geht nur noch das heutige Twitter. Erste Anzeigenkunden waren Matthias Gondorfs Agentur, Herbert Blasweilers Trinkhallen und Josef Groß, „der schießende Dachdecker“. Das Jahr 1969 brachte den Hubertus-Schützen zwölf Exemplare ins Haus, standardisiert mit vier Seiten, gedruckt auf einem Großblatt. Drucktechnisch ging es weiter voran, man konnte nun qualitätsreichere Fotos und Werbevorlagen drucken. Es nahm professionellere Gestalt an, man verließ das Niveau der Schülerzeitung! Einen gestalterischen Aufschwung gab es ab 1970. Das Deckblatt wurde neu gestaltet mit einer grünen Überschrift „Hubertus“ plus Hirschgeweih. Es gab zehn Ausgaben mit vier Seiten und einer zweiseitigen Werbeeinlage. Der Inhalt war knapp, informativ, abwechs-

Redakteur bleiben. Noch heute gilt: Es gibt keine Idee, die die aktuelle Redaktion sich ausdenken könnte, die Peter Albrecht nicht schon gehabt hat. Im Jahre 2000 wird er nochmal, in schwieriger Zeit, für zwei Jahre die Redaktion der Zeitung übernehmen. Auch heute, gerade 80 Jahre alt geworden, ist er noch täglich in Sachen Schützenwesen unterwegs. Er ist Volunteur im Schützenmuseum und stets als rastloser, fliegender Reporter für das Lokalradio für uns Schützen auf Tour. Man beachte auf Youtube den Kanal „Nüsser Schützkal“. Kommen wir zur Zeitung zurück.

Nach den ersten drei Umdruck-Ausgaben konnte sich der Druckereibesitzer, Gesellschaftsmitbegründer und Ex-Hubertuskönig Josef Decker das Elend Umdruck nicht mehr weiter ansehen. Er bot der Gesellschaft an, die Zeitung in seinem Hause zu drucken. Jedoch verwendete man zunächst weiterhin handgetippte und gezeichnete Vorlagen. Die Druckerei fertigte davon Druckvorlagen an, das Schriftbild der Schreibmaschine mit dem unfreiwilligen Flattersatz am rechten Rand blieb dabei er-





lungrich. Züge stellten sich vor, es waren zwölf, passten also in ein Kalenderjahr. Repräsentanten des Schützenwesens wurden vorgestellt („Prominent im Regiment“). Noch wurden die Seiten aber daheim mit der Schreibmaschine getippt.

Im Druckereiwesen lief zu dieser Zeit eine technische Revolution ab. Neue Technologien zwangen die gesamte Zunft der Schriftsetzer zur Umschulung. Der Fortschritt im Druckwesen wird auch die Hubertuszeitung in allen Jahren begleiten und dies kann im Rückblick auf alle Jahrgänge eindrücklich begutachtet werden. Bei der Hubertuszeitung dauerte es noch etliche Jahre, bevor eine rechnergestützte Satztechnik Einzug hielt, wobei die Technik allerdings noch meilenweit vom sogenannten „what-you-

see-is-what-you-get“ entfernt blieb. Ein Tagtraum, den unser heutiger Major auf der letzten Redaktionssitzung spann – ganze Werbeseiten von Schützenzügen – war in den 70er-Jahren der Normalfall. Mitglieder von Götz von Berlichingen, Ertjunker und Kreuzritter füllten jeweils eine Anzeigenseite, wobei die Götzen eifersüchtig ihre Anzeigen auf der Rückseite verteidigten. Bei der Redaktionsarbeit stand Peter Albrecht in den ersten Jahren Geschäftsführer Horst Hindrichs zur Seite. Friedhelm Zwickard als Schießmeister und Zeugwart Ernst Hufer traten als Gastautoren auf. Beruflich bedingt, zog sich Peter Albrecht in den Jahren 1976 und 1977 von der Redaktionsarbeit zurück. Der Vorstand selber warf sich geschlossen in die Bresche. Zwei Jahre waren Vorstand und Redaktion nahezu identisch. 1978 und 1979 trat dann Peter Albrecht nochmal in den Vordergrund, um dann Ende 1979 die Redaktionsarbeit gänzlich niederzulegen. Er konnte den neuen Schriftführer Fred Hasselbach in die Redaktion einarbeiten. Es waren dann die Herren Hasselbach und Hauptmann Manfred Günther, die die Hauptarbeit verrichteten. Ein blutjunges Nachwuchstalent namens Peter Schiefer konnte ab 1982 für die Redaktion gewonnen werden. Bei den Jahrgängen bis 1983 hatte sich eine Ausgabenanzahl von acht Hubertuszeitungen im Jahr etabliert. Standardmäßig waren es sechs Seiten Redaktionsteil und sechs Seiten Anzeigenteil. Auf der Vorderseite ein schlichter, grüner Hubertus-Schriftzug und im Redaktionsteil eine feine grüne Linienumrandung. Die Zeitung hatte sich etabliert mit ihrem nüchternen Design und mit ihrer Informationsfülle war sie über viele Jahre ein steter, treuer Begleiter der Hubertus-Schützen im Jahreslauf. Eine Zeitung zu machen, ist aber nur die eine Hälfte. Die Zeitung will auch versendet werden. Ohne freiwillige, emsige Helfer kann es nicht funktionieren. Die Zeitung wurde dreifach gefaltet und mit einer Banderole postfertig verklebt. Also hieß es auch bei nur wenigen hundert Exemplaren stundenlanges Falten, Kleben und Frankieren. Und das bis zu elf, zwölf Mal im Jahr. Heute werden die fleißigen und wichtigen Helfer des Versandes zu Recht gleichberechtigt mit den Redakteuren im Impressum genannt. Für die damalige Zeit können wir leider keine Namen nennen. Das ist schade.

Viktor Steinfeldt, Archivar der Gesellschaft



Killepitsch®

Premium-Kräuterlikör



Ausgezeichneter Geschmack!

Nach der Wahl zum besten Kräuterlikör der Welt 2002, der Goldmedaille 2003 des international anerkannten „Beverage Tasting Institute“ (BTI) in Amerika und der Bronze-Medaille bei der „Best International Spirit Challenge 2010“ in London in der Kategorie Spezialitäten wurde das Düsseldorfer Original nun erneut zu einem der besten Liköre der Welt prämiert.

Eine internationale Jury zeichnete den Killepitsch Premium Kräuterlikör unter mehreren hundert Teilnehmern bei der „WORLD SPIRIT AWARD 2017“ in der Kategorie Kräuterliköre mit der Goldmedaille aus.



DRINK RESPONSIBLY!

Likörfabrik Peter Busch GmbH & Co. KG,
D-40221 Düsseldorf, www.killepitsch.de



bringt Wärme
und Sicherheit

REINSCH GMBH

SPEZIAL – GASGERÄTE – SERVICE

Heizungstechnik • Warmwasser • Wartungen • Reparaturen • Austausch

Reinsch GmbH
Marienstraße 118
41462 Neuss

Telefon 02131/57537
Telefax 02131/55857

ruthgrolms

reiseagentur

Hamtorstrasse 12 Telefon 0 2131-384 74 19 info@ruth-grolms.de
41460 Neuss Telefax 0 2131-384 74 23 www.ruth-grolms.de

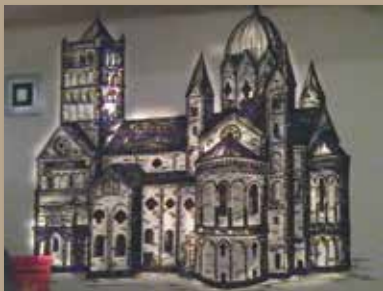
Herzlich Willkommen in der Traditionsgaststätte

„HERMKES BUR“

Rheydter Straße 100 • 41464 Neuss • Telefon (0 21 31) 74 25 183 • hermkesbur@gmail.com

Öffnungszeiten: Täglich ab 16 Uhr • Dienstag Ruhetag • Bei schönem Wetter an Wochenenden bereits ab 15 Uhr geöffnet.

Im Ausschank: Bolten Alt • Bitburger Pils • Früh Kölsch • Erdinger Weißbier



Unsere Traditionsgaststätte erfreut sich wachsender Beliebtheit. Wir bieten neben guten und preiswerten Speisen auch viel Platz im schönen Biergarten. Es stehen drei Versammlungsräume, ein Schießstand und eine Kegelbahn zur Verfügung. Veranstaltungen bis 140 Personen können bequem durchgeführt werden.

Erlebt die warme Jahreszeit, am Wochenende schon nachmittags, in unserem Biergarten. Dabei gemütliche Stunden genießen und im Anschluß einen schönen genussvollen Abend erleben: „Genießen und Feiern bei uns“. Wir freuen uns auf euren Besuch.



Traditioneller Neujahrsempfang der "Hirschfänger"

Auf dem traditionellen Neujahrsempfang der "Hirschfänger" wurde erstmals der "Karl-Werner-Orden" für besondere Verdienste um den Hubertuszug "Hirschfänger" an Zugfreunde verliehen.



Der Namenspatron Karl Werner ist als 94-jähriger "Ehrenspiess" des Zuges immer noch aktiv und nahm 1935 erstmals als Edelknabe am Neusser Schützenfest teil.

Erster Preisträger des Ordens wurde Peter „Pit“ Kilzer, der legendenumwobene Schatzmeister der Schützengilde, der sich auch um das Schützenwesen insgesamt verdient gemacht hat. In Anwesenheit von Major Volker Albrecht, Hubertusmajestät Frank Herstix mit Gattin Manuela, den Ex-Hubertuskönigen Herbert Kremer mit Gattin und Frank Schmitz samt Gattin der Königsrunde 1997/1998 mit Hans-Peter Hegger, Thomas Roeb, Wilma Hühnerbein, Ferdy Moog, Max Fischer und Klaus Tomaschewski wurde der Ordensträger in entsprechendem Rahmen ausgezeichnet.

Ronjon Das Gupta





Thomas Gondorf
Versicherungsmakler

Was kann ich für Sie tun?

Als Versicherungsmakler betreue ich Sie in allen Versicherungsangelegenheiten.

Als unabhängiger Vermittler und fachkundiger Partner.

Denn ich bin an keiner Versicherungsgesellschaft gebunden.

Nach der Risikoanalyse und der Ermittlung Ihres Deckungsbedarfs holen wir für Sie Angebote von verschiedenen Gesellschaften ein und beraten Sie beim Abschluss.

Ob Betreuung oder Schadensregulierung – unser Service ist umfassend.

Und das alles kostet Sie keinen Cent zusätzlich.

Wann sprechen wir einmal miteinander?

**GONDORF
ASSEKURANZ**
Versicherungsmakler GmbH
Kapitelstraße 24 · 41460 Neuss
☎ (0 21 31) 27 52 27

„Facebook & Co. – wie Social Media in unserem Schützenleben Einzug hält“

An dieser Stelle wollen wir das Thema Social Media nicht all zu sehr vertiefen. Jeder, so auch der Schütze, geht mit diesem Thema anders um.

Datenschutz ist häufig das erste Wort, wenn man sich über Social Media im Allgemeinen unterhält. Wie viel Privatsphäre darf ich Preisgeben? Wo beginnt der gute Geschmack und wo hört der schlechte Geschmack auf? Auch diese Punkte sind häufig Diskussionsgrund. Und dann noch die Frage, brauche ich Instagram und Snapchat auch noch? Alles Punkte, die wir in diesem Artikel nicht klären werden.

Für den Hubertusschützen sollte aber feststehen, dass mindestens zwei soziale Medien zur Grundausstattung neben Uniform und schwarzem Anzug gehören: unsere Homepage und unsere Facebook Seite. Für alle, denen diese Medien gerade nichts sagen, hier nochmal die Zugänge; unser Homepage erreicht ihr über www.st-hubertus.de und unsere Facebook Seite über den Zugang www.facebook.com/St-Hubertus-Schützen-Gesellschaft-Neuss-1899-eV. Ihr könnt sonst auch über das Suchfeld auf der Facebook Seite unseren Gesellschaftsnamen eingeben. Mit diesen beiden sozialen Medien seid ihr immer up-to-date und findet hier alle wichtigen Meldungen und Bekanntmachungen.

Seid einigen Jahren hat unsere Gesellschaft aber auch eine eigene App. Auch auf dieses Medium möchten wir euch nochmal hinweisen. Nicht nur zu Schützenfest ist die App ein passender Begleiter, sind hier doch kompakt alle Neuigkeiten übersichtlich aufgeführt,

die man schnell und sicher mit einem Klick über sein Smartphone öffnet. Wer die App noch nicht sein Eigen nennt, findet diese sowohl im App Store, sowie bei Google Play. Einfach im Suchfeld des jeweiligen Stores nach „St Hubertus Neuss“ suchen, die App anklicken, runterladen, aufrufen und nutzen. Schon habt ihr gebündelt alles Wichtige rund um unsere Gesellschaft in einer Übersicht. Ihr seht, mit diesen drei sozialen Medien vervollständigen wir euer Schützenleben.

In letzter Zeit ist uns beim häufigen Surfen im Internet auf verschiedenen Social Media Seiten aufgefallen, das immer mehr unserer Hubertuszüge z.B. Facebook & Co. nutzen und hier eigene Seiten unterhalten. Hierzu wollen wir als Redaktion gerne mehr erfahren. Daher lasst uns doch bitte wissen, ob und wie ihr zum Beispiel Facebook, Instagram und Snapchat für euren Zug nutzt. Wenn ihr wollt, teilt uns euren Facebook Account mit und wir veröffentlichen diesen in der nächsten Ausgabe. Oder gibt es eventuell auch Züge, die sogar eine eigene Zuginterne App pflegen. Auch hierzu würden wir gerne in der nächsten Ausgabe berichten.

Schreibt uns einfach ein paar Zeilen, wie ihr Social Media in euer Zugleben einbindet. Wir freuen uns auf eure Nachricht über: redaktion@st-hubertus.de.

Axel Zens

TERMINE 2018 | ST. HUBERTUS-SCHÜTZEN-GESELLSCHAFT NEUSS 1899 E. V.

Mi.	25.04.2018	Musikertreffen	Hermkes Bur	20.00 Uhr
Mi.	09.05.2018	Zugführerversammlung	Marienhaus	20.00 Uhr
So.	27.05.2018	Hubertus-Königs-Biwak	Gare du Neuss	11.00 Uhr
So.	24.06.2018	Probemarschieren	Parkplatz Aldi/Moselstraße	14.00 Uhr
Mi.	04.07.2018	Chargiertenversammlung	Marienhaus	20.00 Uhr
Sa.	14.07.2018	Zog-Zog	Stadthalle	18.00 Uhr
Sa.	21.07.2018	Bezirksschießenschießen	Büttgen-Vorst	14.00 Uhr
Sa.	04.08.2018	Oberstehrenabend	Stadthalle	18.30 Uhr
Sa.	11.08.2018	Königsehrenabend	Stadthalle	17.30 Uhr
Sa.	18.08.2018	Senioren-Kaffee	Marienhaus	15.00 Uhr
Di.	21.08.2018	Fackelrichtfest	Fackelbauhalle	ab 17.00 Uhr
Mi.	22.08.2018	Majorsehrenabend	Gare du Neuss	19.30 Uhr
25. - 28.08.2018 Neusser Bürger-Schützenfest				
Sa.	01.09.2018	Krönung	Stadthalle	20.00 Uhr
Mi.	12.09.2018	Chargiertenversammlung	Marienhaus	20.00 Uhr
Sa.	29.09.2018	Hubertus-Herbst-Schießen	Scheibendamm	14.00 Uhr
So.	04.11.2018	Patronatstag	Pfarrkirche St. Marien	10.00 Uhr
So.	18.11.2018	Volkstrauertag	Hauptfriedhof Neuss	
Sa.	24.11.2018	Hubertusball	Theater der Träume	20.00 Uhr
Fr.	23.11.2018	Jahreshauptvers. NBSV	Forum Sparkasse	20.00 Uhr
Sa.	24.11.2018	Hubertusball	Theater der Träume	20.00 Uhr

„Weihnachtskonzert BFK“

Zum Abschluss der Saison haben Mitglieder des Bundesfanfarenkorps jetzt bereits zum 7. Mal ihre Weihnachtskonzertreihe gestartet. „Die Aufnahme des 3. Konzerttages im letzten Jahr war der richtige Schritt, denn mittlerweile sind die Konzerte innerhalb weniger Tage fast ausverkauft“, so Geschäftsführer Hans-Werner Prinz.

Nach wochenlangen Proben konnten die jungen Musiker 1.200 Zuhörer von ihrem Können in den Kirchen St. Josef und Christkönig überzeugen. Diese hatten ein weiteres Mal vom Leitenden Pfarrer und stellvertretenden Kreisdechanten des Dekanats Neuss / Kaarst, Hans-Günter Korr, die Genehmigung hierzu erhalten.

Die musikalische Verantwortung lag wieder bei Thomas Ringl, der neben alt bekannten und auch bereits erprobten Klängen in jedem Jahr drei neue Stücke ins Programm aufnimmt. Dieses Mal waren es die Stücke „Mack the knife“ (Mecki Messer), „Küss mich, halt mich, lieb mich“ und „Angels“, die ins Programm aufgenommen wurden. Letzteres wurde durchweg von der jungen Fraktion der BFK'ler, den BFK-Kid's, in Szene gesetzt. „Ein starkes Stück Arbeit“ so ein Zuhörer.

Unterstützt wird in diesem Jahr die Aktion <http://www.paul-kocht.de/>. In der Manufaktur PAUL kocht! wird mit handwerklicher Sorgfalt und traditionellen Methoden feine



Kost hergestellt. Wir bei **PAUL kocht!** leben Inklusion, denn bei uns arbeiten Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam an wertvollen Produkten, die als Lebensmittel elementare, authentische und sinnliche Produkte sind. So steht es auf der genannten Website.

Am vergangenen Sonntag, bereits während des Konzertes, konnte Vorstandsmitglied Herr Winken aus der Hand des Vorsitzenden Rolf Stein den Spendenscheck in Höhe von 2.800 Euro in Empfang (siehe Foto) nehmen.

Mit Freude vernahmen alle Zuhörer, zu diesen gehörten auch Bürgermeister Breuer mit Gattin, Königshäuser der heimatlichen bzw. der befreundeten Bruderschaften und viele Freunde des Schützenwesens, dass im nächsten Jahr diese tolle Konzertreihe weitergeführt wird. Man darf gespannt sein, wen die Mitglieder des BFK dann unterstützen werden.

Rolf Stein/Hans-Werner Prinz

Brasselsäck sagen „Danke“

Seit 15 Jahren wird die Ordensverleihung „Alabonnör“ der Brasselsäck im Zeughaus durch das Bundesfanfarenkorps Neuss-Furth 1952 e.V. (BFK) musikalisch begleitet. Das BFK selbst war im Jahr 2014 Ordensträger und wurde dabei für seine vorbildliche Jugendarbeit ausgezeichnet.

Diese Arbeit wollten die Brasselsäck gerne auch finanziell unterstützen und haben dafür 1.000 Euro gespendet. Die symbolische Scheckübergabe fand im Januar beim Neujahrsempfang der Brasselsäck im „Bohai“ statt. Für das Bundesfanfarenkorps nahm Geschäftsführer Hans-Werner Prinz mit einer Abordnung seiner Musiker den Scheck von Oberleutnant Andreas Struppe (links) und Leutnant Jürgen Scheer (rechts) entgegen. Das BFK wird



auch in diesem Jahr die Brasselsäck bei „Alabonnör“ am Schützenfestsamstag begleiten. „Der Termin ist fest eingetragen und anschließend spielen wir euch auch wieder zum Aufstellen für den Fackelzug runter auf die Hafenstraße“, kündigte BFK-Geschäftsführer Hans-Werner Prinz bei seiner Dankesrede gegenüber der versammelten Brasselsäck-Familie an.

Hubertuszug „Brasselsäck“




engagiert

RheinLand Versicherungsgruppe · RheinLandplatz · 41460 Neuss · Telefon +49 21 31 290 0 · www.rheinland-versicherungsgruppe.de

Nachruf

Am 4. Januar 2018 verstarb im Alter von 79 Jahren unser Schützenbruder

Manfred Jost

Wir haben einen Kameraden verloren, der 55 Jahre Mitglied unserer Gesellschaft war; hiervon viele Jahre als aktives Zugmitglied in unserem Schützenzug „Jägermeister“. Zuletzt war er passives Mitglied. Wir danken ihm für seine langjährige Treue, seine hilfsbereite und freundliche Art.

Wir werden unseren Schützenbruder vermissen und sind mit unseren Gedanken bei seiner ganzen Familie und all seinen Freunden und Bekannten. Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.

St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V.

Nachruf

Am 10. Januar 2018 verstarb im Alter von 85 Jahren unser Schützenbruder

Elmar Klöter

Seit 2001 war er passives Mitglied unserer Gesellschaft. In dieser Zeit hat er uns und unsere Gesellschaft begleitet. Wir danken ihm für seine freundliche, hilfsbereite und verlässliche Lebenseinstellung. Wir werden unseren Schützenbruder sehr vermissen und sind mit unseren Gedanken bei seiner Ehefrau, der ganzen Familie und all seinen Freunden und Bekannten.

Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.

St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V.

Nachruf

Am 22.01.2018 verstarb unser langjähriges Mitglied und unser

Hubertuskönig 1988/1989

Hans-Walter Kalmünzer

im Alter von 76 Jahren. Unserer Gesellschaft war Hans-Walter Kalmünzer seit 36 Jahren treu verbunden. Neben seinen Verdiensten als Oberleutnant des Hubertuszuges „Kreuzritter“ erinnern wir uns gerne an sein Königsjahr, in dem er unsere Gesellschaft hervorragend repräsentiert hat. Auch danken wir ihm für sein hohes Engagement als langjähriger Chefredakteur unserer Hubertuszeitung. Mit ihm ist unsere Hubertuszeitung zu einem wichtigen Teil unserer Gesellschaft gereift und genießt im ganzen Regiment großes Ansehen. In all den Jahren hat sich Hans-Walter Kalmünzer vorbildlich für die Belange unserer Gesellschaft eingesetzt und stand uns mit Rat und Tat jederzeit zur Verfügung.

Ausgezeichnet mit hohen Ehrungen trauern wir um einen ehrenhaften Schützenbruder, Förderer unserer Gesellschaft, Freund und Ratgeber. Wir werden unseren Kameraden sehr vermissen und sind in Gedanken bei seiner lieben Gattin, der ganzen Familie und all seinen Freunden und Bekannten. Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V.



Nachruf

Am 2. Februar 2018 verstarb plötzlich und unerwartet im Alter von 64 Jahren unser Schützenbruder

Thomas Wilhelm Braeckeler

Als Gründungsmitglied unseres Hubertuszuges „Freiwild“ war er seit 1979 unserer Gesellschaft eng verbunden und bis zuletzt aktives Mitglied. Mit ihm verlieren wir einen freundlichen, jederzeit hilfsbereiten, verlässlichen und treuen Kameraden.

Wir werden unseren Schützenbruder sehr vermissen und sind mit unseren Gedanken bei seiner ganzen Familie und all seinen Freunden und Bekannten. Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.

St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V.

Nachruf

Hans-Walter Kalmünzer – Ein verdienter und wertvoller Schütze ist von uns gegangen

Hans-Walter Kalmünzer war seit dem 1. Januar 1982 aktives Mitglied des Zuges „Kreuzritter“ in der St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V.. Diesem Schützenzug war er treu ergeben und von 1994 bis zu dem Jahre 2006 auch Oberleutnant der „Kreuzritter“, die ihn anschließend zum Ehrenoberleutnant des Zuges ernannten.

Er war Träger des Silbernen Verdienstkreuzes, des Hohen Bruderschaftsordens und des St.-Sebastianus-Ehrenkreuzes des „Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften e.V.“.

Im Jahre 2015 wurde er vom Major der St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V., Volker Albrecht, für seine Verdienste in der Gesellschaft mit dem Majorsorden ausgezeichnet. Sein 30-jähriges Gesellschaftsjubiläum durfte Hans-Walter Kalmünzer, der von seinen Freunden und Bekannten liebevoll „HWK“ genannt wurde, im Jahre 2011 feiern.

Ein besonderes Highlight seiner langen Schützenlaufbahn bei den Hubertusschützen war sicherlich die Erringung der Hubertus-Königswürde im Jahre 1988. Dieses Königsjahr hatten er und seine Ehefrau Irmgard, die von allen „Irmchen“ genannt wird, sehr genossen und das Hubertuskorps vorbildlich repräsentiert. Auch seine regelmäßigen Kommentare auf den Jahreshauptversammlungen zum „für ihn“ ungeliebten Montagsabendumzug waren



(*) 27.08.1941 Hans-Walter Kalmünzer (†) 22.01.2018

stets ein Highlight. Zu der Zeitung „Hubertus“ kam Hans-Walter Kalmünzer im Jahre 1990. Zunächst war er hier als „Volontär“, wie er sich selbst nannte, tätig und übernahm aber dann im Jahre 2005 die Leitung und Koordinierung der Hubertus-Zeitung. Hier zeigte sich wieder einmal die große Liebe von Hans-Walter Kalmünzer zum Schützenwesen. Mit viel Herzblut

und Engagement formte er um sich ein gutes Team und war ständig bestrebt, die Zeitung zu verbessern. Er hat es geschafft, sie zu einer interessanten Lektüre zu machen, die sich heute vor allem in Schützenkreisen einer großen Beliebtheit in Neuss und Umgebung erfreut. Unter seiner Leitung entstand der „Postillon“, der seit etlichen Jahren Bestandteil der Redaktionsarbeit ist und dafür eingerichtet wurde, auch korpsübergreifend, einem verdienten Schützen die neueste Ausgabe der Hubertus-Zeitung zu überreichen.

Hans-Walter Kalmünzer rief auch den Redaktionsfrühschoppen ins Leben. Zu diesem tollen und beliebten Event, das einmal im Jahr in seiner Kellerbar stattfand, wurden neben der Hubertus-Redaktion und dem Vorstand auch Schützenkönige und Sieger der anderen Korps eingeladen.

Leider verstarb Hans-Walter Kalmünzer nach langer Krankheit am 22. Januar 2018. Mit ihm verlieren wir einen wertvollen und beliebten Schützenbruder, dem das Schützenwesen und die damit verbundene Kameradschaft alles bedeutete und den wir sehr vermissen werden. Wir Gedenken seiner und werden ihn und sein Erbe stets in Ehren halten. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner lieben Frau Irmchen und seinen Hinterbliebenen.

Möge Hans-Walter Kalmünzer in Frieden ruhen.

Reinhard Eck



TOP GUNS – Die Hubertusschützen ermitteln ihre Besten

Bei sibirischem Wetter nahmen 119 Neusser Hubertusjünger am 24. Februar 2018 ab 14 Uhr am Frühjahrsschießen ihres Korps teil. In knapp zwei Stunden wurden die Sieger im Kleinkaliber- und Luftgewehr-Schießen ermittelt. Zügig, aber ohne Hektik, wurden drei Luftgewehr- und fünf Kleinkaliber-Schüsse pro Teilnehmer erstmals unter Aufsicht des neuen Schiessmeisters Herbert Kremer durchgeführt. Bei allem fröhlichem Beisammensein gilt unser Respekt den Aufsichtern, deren Ausharren in der Kälte diese Veranstaltung erst ermöglicht hat.

Ronjon Das Gupta



Ergebnisse vom Hubertus-Frühjahrsschießen

LG Mannschaft

1. Germanen	134 Ringe	Dieter Heinen Gedächtnis - Pokal
2. Adlerhorst	132 Ringe	Herbert Kremer - Pokal
3. Doppeladler	130 Ringe	Götz von Berlichingen - Pokal
4. Echt vom Besten	125 Ringe	Heimatlied - Pokal
5. Kreuzritter	119 Ringe	Volker Albrecht - Pokal
6. Nüsser Keiler	118 Ringe	Quirinusfalken Gedächtnis - Pokal
7. Jägermeister	117 Ringe	
8. Böllerdözt	113 Ringe	
9. Kameraden	112 Ringe	
10. Doch noch dobee	107 Ringe	Frank Roether - Pokal

LG Hönes

1. Steinfeldt, Philipp Kameraden	28 Ringe	Werner Offergeld - Pokal
-------------------------------------	----------	--------------------------

LG Beste 10

1. Jonda, Oliver Echt vom Besten		Götz von Berlichingen - Pokal
-------------------------------------	--	-------------------------------

KK Mannschaft

1. Doppeladler	81 Ringe	Dieter-Wilschrey - Pokal
----------------	----------	--------------------------

KK Schießmeister

1. Winkler, Johannes Quirinusjünger	30 Ringe	Frank Roether - Pokal
--	----------	-----------------------

KK Einzel 4 Schuss Wertung

1. Winkler, Johann Quirinusjünger	39 Ringe	Armin Grolms - Pokal
2. Koßmann, Marc Hirschfänger	36 Ringe	Peter Kilzer - Pokal
3. Georges, Ewald Jägermeister	36 Ringe	Adi Kremer - Pokal
4. Herweg, Dirk Adlerhorst	36 Ringe	Bernhard Meier - Pokal
5. Hellendahl, Peter Passives Mitglied	35 Ringe	Thomas Schwandt - Pokal
6. Kremer, Herbert Germanen	35 Ringe	Hans Walter Kalmünzer - Pokal

KK Einzel Vorjahreszweiter FS 2017

Grolms, Armin Kreuzritter	Peter Kilzer - Pokal Erinnerungsbecher
------------------------------	---

KK Beste 10

1. Braun, Manuel Doppeladler		Hans Mühleis - Pokal
---------------------------------	--	----------------------

KK Passive

1. Hellendahl, Peter Passives Mitglied	27 Ringe	Dieter Haußner - Pokal
2. Roether, Frank Passives Mitglied	26 Ringe	Becher 2. Platz
3. Napp-Saarbourg, Chr. Passives Mitglied	26 Ringe	Becher 3. Platz



LG Preisschießen

1. Schneider, Helmuth	Götz von Berlichingen	30 Ringe
2. Franke, Ralf	Adlerhorst	30 Ringe
3. Lehmann, Andreas	Germanen	30 Ringe
4. Maxisch, Peter	Doppeladler	29 Ringe
5. Winkler, Johannes	Quirinusjünger	29 Ringe
6. Müllers, Merlin	Nüsser Keiler	29 Ringe
7. Lehmann, Markus	Germanen	28 Ringe
8. Schmalz, Marco	Echt vom Besten	28 Ringe
9. Miszczak, Bernd	Doppeladler	28 Ringe
10. Maxisch, Felix	Doppeladler	28 Ringe
11. Kirschbaum, Uwe	Doppeladler	28 Ringe
12. Roether, Frank	Passives Mitglied	27 Ringe
13. Juchellek, Markus	Kreuzritter	27 Ringe
14. Bernardt, Sebastian	Kreuzritter	26 Ringe
15. Tosun, Kerim	Nüsser Keiler	25 Ringe
16. Daners, Günter	Germanen	25 Ringe
17. Päßler, Julius	Bogenschützen	25 Ringe
18. Kolkau, Michael	Germanen	25 Ringe
19. Baaken, Dominik	Nüsser Keiler	24 Ringe
20. Brand, Cornel	Nüsser Keiler	23 Ringe



Die zehn beste Schützen für die Schießkettenwertung in alphabetischer Reihenfolge:

Ralf Franke, Ewald Georges, Marc Koßmann, Herbert Kremer, Stefan Kremer, Andreas Lehmann, Peter Pohl, Helmuth Schneider, Jens-Bodo Stark, Johannes Winkler.





Regimentsschießen 2018

Zur Ermittlung der diesjährigen Schießmannschaft wurden drei Trainingsschießen von unserem Schießmeister Herbert Kremer angesetzt. 15 schießwillige Hubertusschützen trafen sich dann im Januar und Februar auf dem Scheibendamm. Von den drei Ergebnissen kamen zwei in die Wertung. Unser Hubertuskönig Frank Herstix war gesetzt. Es fehlten dann noch 4 weitere Schützen. Die Schießmannschaft komplettierten dann Johann Winkler, Peter Pohl, Helmuth Schneider und Andreas Lehmann.

Das Reglement sieht vor, dass auf fünf Wettkampfscheiben jeweils ein Schuss abgegeben werden darf. Die besten drei Schüsse kommen in die Wertung. Wie immer ist die Distanz beim Luftgewehr 10 Meter. Die Schießzeit darf 20 Minuten nicht überschreiten.

Am 3. März 2018, gegen 14 Uhr, war es dann soweit. Stefan Schomburg, Major der Schützengilde, eröffnete das diesjährige Regimentsschießen. In seiner Ansprache würdigte er seinen Amtsbruder Herbert Geyr, der vor kurzem zum Ehrenmajor der Schützenlust ernannt wurde. Es folgte dann noch ein Geburtstagsständchen. Unser Regimentsoberst

Walter Pesch feiert an diesem Tag sein Wiegenfest.

12 Schießmannschaften aus dem Regiment traten nun zum Wettstreit an. Im einzelnen waren es das Komitee, die Sappeure, die Schützenlust, die Edelknaben, das Reiterkorps, die Scheibenschützen, die Regimentspitze, das Artillerie Korps, die Schützengilde als Ausrichter, unser Hubertuskorps und zu guter Letzt die Titelverteidiger, das Jägerkorps. Dies geschah alles unter der Aufsicht des Schießmeisters der Gilde Frank Michels. Er war auch für die Auswertung der Scheiben verantwortlich. Die Standaufsicht übten Karl-Josef Moog und Joachim Pesch aus. Für das leibliche Wohl sorgte unser Alt-Hubertuskönig Wolfgang Werner.

Die einzelnen Schießdurchgänge konnten zeitnah an einem Bildschirm verfolgt werden. So war auch gleich erkennbar, dass das Jäger-

korps sich direkt wieder an die Spitze setzte. Im zweiten Durchgang konnte die Schützengilde dann noch Paroli bieten, ehe sich das Jägerkorps am Ende wieder durchsetzte. Mit 145 Ringen schafften sie die Titelverteidigung. Zweiter wurde die Gilde mit 144 Ringen. Danach kamen drei Korps mit 143 Ringen. Hier waren auch unsere Hubertusschützen dabei. Rang 5 wurde es im Endklassement.

Gegen 17 Uhr endete dann das Schießen. Für ein geselliges Beisammensein trafen sich noch einige Schützen in der Gaststätte „Rheingold“.

Gert Schroers





Platzierung Regimentsschießen 2018



Platz	Mannschaft	Summe	10er	9er	8er	7er	6er
1	Neusser Jägerkorps 1823	145	10	12	2	1	0
2	Schützengilde Neuss e.V. 1850/1961	144	13	9	0	2	1
3	Neusser Artillerie-Corps 1854 e.V.	143	10	11	2	2	0
4	Regimentsspitze	143	10	7	5	2	1
5	St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft 1899 e.V.	143	8	12	3	1	1
6	Zug der Neusser Scheibenschützen-Gesellschaft	141	7	11	6	1	0
7	Neusser Grenadierkorps 1823	140	10	7	4	1	1
8	Neusser Reiterkorps 1828	137	5	9	7	3	1
9	Neusser Edelknaben-Korps 1835	137	5	8	5	2	2
10	Neusser Schützenlust 1864/1950	136	4	10	9	1	1
11	Neusser Sappeur-Korps 1830	130	4	8	5	3	1
12	Komitee	116	2	2	5	5	5

Datum: 03.03.2018

© 2006 Sg



Ergebnisliste RS 2018

Regimentsspitze 1. Dahlmann Ben 29 44 2. Schmiedke Volker 26 41 3. Kerpgen Thomas 28 42 4. Aebeling Achim 30 47 5. Pesch Walter 30 49 143	Schützenlust 1864/1950 1. Rätgen Mario (S) 28 45 2. Böcke Ingo 26 41 3. Baldermann Markus 25 29 4. Krause Jörg-Michael 28 44 5. Funkel Norbert 29 46 136
Sappeur-Korps 1830 1. Tillmann Bodo 27 40 2. Korsten Marc 27 40 3. Korsten Hans 29 45 4. Schmidt Thomas 18 21 5. Theßen Michael 29 45 130	St. Hubertus-Schützen 1. Herstix Frank (K) 28 42 2. Winder Johann 28 43 3. Pohl Peter 28 45 4. Schneider Helmut 29 47 5. Lehmann Andreas 30 48 143
Grenadierkorps 1823 1. Weber Markus 28 45 2. Kock Heiko 30 49 3. Deuß Hans-Joseph 24 33 4. Bucker Herbert (S) 28 44 5. Hendricks Stephan 30 45 140	Schützengilde 1850/1961 1. Schomburg Stefan 30 48 2. Ramirez Alexander 30 49 3. Moog Martin 29 47 4. Dickens Hans Ludwig (25 38 5. Michels Frank 30 49 144
Edelknaben-Korps 1835 1. Linde Sebastian 27 41 2. Maßes Paul-Vincent 25 37 3. Stöck Raphael 30 45 4. O'Kenna Victor 28 41 5. Wöhner Felix (K) 27 38 137	Zug der Scheibenschützen 1. Jankowski Bernd (K) 26 42 2. Vossen Horst 28 46 3. Schütz Axel 30 46 4. Kohlmann Oliver 29 46 5. Schütz Erich 28 44 141
Komitee 1. Dr. Robertz Achim 24 37 2. Martin Georg (K) 26 35 3. Rath Robert 27 39 4. Meyen Mario 19 26 5. Flecken Martin 20 29 116	Artillerie-Corps 1854 1. Mertens Michael (S) 25 39 2. Kirchbaum Hans-Günter 30 48 3. Braun Uwe 30 48 4. Bräun Torsten 29 47 5. Stach Tobias 29 47 143
Jägerkorps 1823 1. Coersten Patrick (S) 30 48 2. Zehnert Andreas 29 47 3. Nürenberg Peter 28 44 4. Beckers Jan-Philipp 29 47 5. Walrawe Peter 29 45 145	Reiterkorps 1828 1. Mantzourdis Gabriel 27 41 2. Dr. Cobsurg Randall 28 46 3. Russin Patrick 29 45 4. Schalkowski Jan (S) 26 40 5. Russin Peter 27 42 137

© 2006 Sg



Hubertus-Jungschützenschießen 2018

Am 17. März fand das mittlerweile traditionelle Jungschützenschießen auf dem Scheibendamm statt. Insgesamt hatten sich 36 junge Schützenbrüder zum Wettkampf oder einfach für ein gemütliches Beisammensein versammelt.

Vertreten waren nicht nur die Jungschützenzüge sondern auch die Bogenschützen und junge Schützen aus älteren Zügen. In diesem Jahr wurde die Altersgrenze zum ersten Mal auf 29 angehoben. Nach der Begrüßung durch unseren Major Volker Albrecht und unseren Jungschützenmeister Merlin Müllers, hieß es dann „Gut Schuss!“ für alle. In der Mannschafts- und Einzeldisziplin Kleinkaliber gab es eine große Auswahl an Preisen zu gewinnen, die von Gutscheinen bis zu einer Kaffeemaschine reichte – gestiftet von unserem Hubertuskönig Frank Herstix, der mit uns den Tag verbrachte. Der wahre Preis wurde aber wie je-

des Jahr in der Disziplin Luftgewehr auf zwei Holzvögel ermittelt. Die vier Pfänder gefolgt von der Würde des Jungschützensiegers, die die Siegerkette, den Siegerpokal und eine Siegenadel mit sich brachte. Als Jungschützensieger 2018 ging Andre Wittke aus dem Zug Doppeladler aus dem Wettkampf hervor. Im Anschluss zog es uns ins „Hermkes Bur“, wo wir den Abend in gemütlicher Runde ausklingen ließen.

Ein großes Dankeschön gilt allen, die zur Vorbereitung des Schießens beigetragen haben und ein herzlicher Glückwunsch den stolzen Siegern, die aus diesem Tag hervorgingen.

Dominik Schiefer



KK Mannschaft 5 Schützen

- | | |
|---|------------------|
| 1. Platzhirsche | 122 Ringe |
| (50 Euro für Blumenhorn) gest. v. Hubertuskönig Frank Herstix | |
| 2. Rheinzelmänner | 119 Ringe |
| 3. Nüsser Keiler | 115 Ringe |
| 4. Die Stubbis | 107 Ringe |
| 5. Doppeladler | 81 Ringe |
| 6. Zwölfender | 41 Ringe |

KK Einzelwertung (besten 3 von 5 Schuss)

- | | | |
|---|-----------------------|-----------------|
| 1. Müllers, Merlin | Nüsser Keiler | 26 Ringe |
| (25 Euro Mediamarkt Gutschein) gest. v. Volker Albrecht | | |
| 2. Rohmann, Nikolas | Rheinzelmänner | 26 Ringe |
| (20 Euro Mediamarkt Gutschein) gest. v. Merlin Müllers | | |
| 3. Maxisch, Felix | Doppeladler | 26 Ringe |
| (15 Euro Mediamarkt Gutschein) gest. v. Hubertuskorps | | |
| 4. Höller, Laurin | Platzhirsche | 26 Ringe |
| 5. Lyssi, Niklas | Platzhirsche | 26 Ringe |
| 36. Lichters, Lucien | Doppeladler | 8 Ringe |
| Rote Laterne./Trostpreis (10 Euro Mediamarkt Gutschein)
gest. v. Hubertuskorps | | |

KK Beste 10

- | | |
|--|--------------------|
| 1. Lütkecosmann, Philip | Die Stubbis |
| (Kapsel-Kaffeemaschine) gest. v. Hubertuskönig Frank Herstix | |

LG Ergebnis Jungschützensieger 2018

- | | | |
|--------------------------------|-----------------------|------------------|
| 1. Wittke, Andre | Doppeladler | 65 Schuss |
| Jungschützensieger-Kette | | |
| 2. Tosun, Kerim | Nüsser Keiler | 32 Schuss |
| Ritter (Linker Flügel) | | |
| 3. Mikitisin, Alexander | Die Stubbis | 13 Schuss |
| Ritter (Rechter Flügel) | | |
| 4. Meinert, Leon | Rheinzelmänner | 6 Schuss |
| Ritter (Kopf) | | |
| 5. Gatzka, Matthias | Rheinzelmänner | 3 Schuss |
| Ritter (Schweif) | | |





Ergebnisse vom Bezirksschießen BV Neuss 2018



Mannschaft Luftgewehr aufgelegt, Klasse Altersklasse, max. 900 Ringe

- | | |
|---|-----------|
| 3. St. Hubertus Neuss II | |
| F. Michels, G. Willen, A. Ramirez, | 874 Ringe |
| 8. St. Hubertus Neuss I | |
| R. Franke, C. Napp-Saarbourg, O. Jansen | 830 Ringe |

Einzelwettkampf Luftgewehr angestrichen, Klasse Senioren I, max. 200 Ringe

- | | |
|----------------------|-----------|
| 13. Johannes Winkler | 181 Ringe |
|----------------------|-----------|

Einzelwettkampf Luftgewehr angestrichen, Klasse Senioren II, max. 200 Ringe

- | | |
|--------------------|-----------|
| 3. Günther Ludwigs | 186 Ringe |
| 5. Peter Pohl | 183 Ringe |

Mannschaft Luftgewehr angestrichen, Klasse Senioren, max. 600 Ringe

- | | |
|---------------------------------|-----------|
| 5. St. Hubertus Neuss I | |
| G. Ludwigs, P. Pohl, J. Winkler | 550 Ringe |

Disziplin: Luftgewehr aufgelegt, Klasse: Senioren I

- | | |
|-----------------------|-----------|
| 11. Winkler, Johannes | 283 Ringe |
|-----------------------|-----------|

Disziplin: Luftgewehr aufgelegt, Klasse: Senioren II

- | | |
|----------------|-----------|
| 7. Pohl, Peter | 281 Ringe |
|----------------|-----------|

Disziplin: Luftgewehr stehend, Klasse: Altersklasse

- | | |
|-------------------|-----------|
| 6. Schmalz, Marco | 203 Ringe |
| 7. Franke, Ralf | 179 Ringe |

Disziplin: Luftgewehr aufgelegt Mannschaft, Klasse: Altersklasse

- | | |
|--|-----------|
| 3. Michels F, Schomburg S, Ramirez A. | 874 Ringe |
| 8. Franke R, Jansen O, Napp-Saarbourg C. | 830 Ringe |

Disziplin: Luftgewehr angestrichen Mannschaft, Klasse: Senioren

- | | |
|----------------------------------|-----------|
| 5. Ludwigs G, Pohl P, Winkler J. | 550 Ringe |
|----------------------------------|-----------|

Disziplin: Luftgewehr angestrichen, Klasse: Senioren I

- | | |
|-----------------------|-----------|
| 13. Winkler, Johannes | 181 Ringe |
|-----------------------|-----------|

Disziplin: Luftgewehr angestrichen, Klasse: Senioren II

- | | |
|---------------------|-----------|
| 3. Ludwigs, Günther | 186 Ringe |
| 5. Pohl, Peter | 183 Ringe |

Disziplin: Luftpistole, Klasse: Senioren

- | | |
|----------------|-----------|
| 2. Pohl, Peter | 276 Ringe |
|----------------|-----------|

Disziplin: KK-Gewehr aufgelegt, Klasse: Altersklasse

- | | |
|-------------------------------|-----------|
| 3. Franke, Ralf | 279 Ringe |
| 4. Schomburg, Stefan | 278 Ringe |
| 6. Ramirez, Alexander | 278 Ringe |
| 11. Napp-Saarbourg, Christoph | 270 Ringe |
| 17. Michels, Frank | 253 Ringe |

Disziplin: KK-Gewehr aufgelegt, Klasse: Senioren I

- | | |
|---------------|-----------|
| 2. Winkler J. | 274 Ringe |
|---------------|-----------|

Disziplin: KK-Gewehr aufgelegt, Klasse: Senioren II

- | | |
|---------------|-----------|
| 2. Ludwigs G. | 279 Ringe |
| 6. Pohl P. | 260 Ringe |

Disziplin: KK-Gewehr aufgelegt Mannschaft, Klasse: Altersklasse

- | | |
|---------------------------------------|-----------|
| 2. Schomburg S, Ramirez A, Michels F. | 809 Ringe |
|---------------------------------------|-----------|

Disziplin: KK-Gewehr aufgelegt Mannschaft, Klasse: Senioren

- | | |
|----------------------------------|-----------|
| 2. Pohl P, Winkler J, Ludwigs G. | 813 Ringe |
|----------------------------------|-----------|

Disziplin: KK-Gewehr angestrichen Mannschaft, Klasse: Senioren

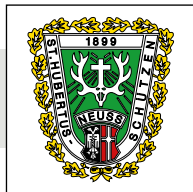
- | | |
|----------------------------------|-----------|
| 3. Pohl P, Winkler J, Ludwigs G. | 492 Ringe |
|----------------------------------|-----------|

Disziplin: KK-Gewehr angestrichen, Klasse: Senioren I

- | | |
|---------------|-----------|
| 5. Winkler J. | 168 Ringe |
|---------------|-----------|

Disziplin: KK-Gewehr angestrichen, Klasse: Senioren II

- | | |
|---------------|-----------|
| 1. Pohl P. | 174 Ringe |
| 6. Ludwigs G. | 150 Ringe |



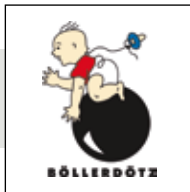
St. Hubertus



Adlerhorst



Ahl Pänz



Böllerdötz



Bogenschützen



Brasselsäck

Bundes-Tambourkorps
St. Hubertus-Neuss 1987

Dr. Christoph Ulrich ist der neue Gildekönig

Am 10. März 2018 suchte das Gildekorps einen Nachfolger für ihren König Hans Ludwig Dickers. In den späten Nachmittagsstunden setzte sich dann Dr. Christoph Ulrich aus dem Gildezug „Pittermännchen“ gegen seine Mitbewerber durch. Dr. Ulrich ist 49 Jahre alt und Richter am Landgericht Düsseldorf. Der

Gilde trat er 1988 bei. Das Hubertuskorps gratuliert zum Erringen der Königswürde und wünscht für das kommende Jahr alles Gute.

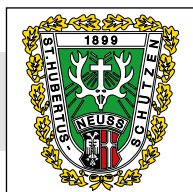
Beim Schießen der passiven Mitglieder ist unser Major Volker Albrecht als bester Schütze hervorgegangen. Zweiter wurde sein Adjutant Andreas Lehmann.



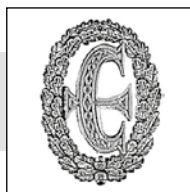
Ermittlung von König & Königin des Königs- und Siegerkreis 2010/2011

Am 20. Januar 2018 trafen sich neun Ehemalige mit Ihren Frauen im „Hermkes Bur“, um die Nachfolger von Herbert & Kathrin Kremer zu ermitteln. Unter Leitung von Herbert Kremer wurden acht Pfänder und zwei Rumpfe ausgeschossen.

Bei gut belegten Häppchen und kühlen Getränken wurde es ein kurzweiliger Nachmittag, bei dem es viel zu erzählen gab. Am frühem Abend stand unser neues Königspaar fest. Helmut Kauschka und Ines Lehmann bewiesen an diesem Tag die meiste Treffsicherheit und wurden gekrönt. Natürlich gingen unsere Ritter auch nicht mit leeren Händen nach Hause. Bei leckerem Essen und kühlem Bier ließen wir dann den Abend im „Hermkes Bur“ ausklingen.



St. Hubertus



Erftjunker



Fahnenzug



Halali



Freiwild



Fröhliche Hirsche



Germanen



St. Hubertus

Bundesfanfarenkorps
Neuss-Furth 1952 e.V.

Diana



Die Stubbis



Doch noch dobee



Doppeladler



Echt vom Besten



Hubertuszug „Brasselsäck“ mit neuem Vorstand

Wachwechsel beim Hubertuszug Brasselsäck: Dieter Tischer löst als Oberleutnant Andreas Struppe ab, der den Zug sechs Jahre lang geführt hat. Tischer gehört zu den Gründungsmitgliedern des Zuges. Als Leutnant und Nachfolger von Jürgen Scheer wurde Jürgen Steinmetz gewählt. Der bisherige Feldwebel Alex Nohles wurde von Hans Mietzen abgelöst. Das Amt des Schatzmeisters hat Guido Schuler von Michael Nonnenberg übernommen. Die Wahlen erfolgten einstimmig.

Die Mitglieder des Zuges bedankten sich beim scheidenden Vorstand mit einem Bild des Zuges und einer Einladung zum Essen. Dieter Tischer betonte: „Wir bedanken uns ganz herzlich bei dem bisherigen Vorstand für seine engagierte Arbeit in dieser ganz besonderen Truppe.“

Der neue Vorstand hat es sich zum Ziel gesetzt, den Zusammenhalt des Zuges durch eine Vielzahl von interessanten Veranstaltungen weiter zu stärken und die Bindung an das Hubertuskorps zu intensivieren.

Hubertuszug „Brasselsäck“



Brunch im Gold Tree

Mit einem Neujahrsbrunch ist der Hubertuszug „Brasselsäck“ unter neuer Leitung in das Jahr 2018 gestartet. Oberleutnant Dieter Tischer konnte 43 „Brasselsäck“ in der neuen Vinothek „Gold Tree“ auf der Kastellstraße begrüßen.

Bei griechischen Weinen und einem tollen Buffet von Inhaber Kosmas Nikolaou und seinem Team bot sich Gelegenheit zu einem intensiven Austausch. Der neue Oberleutnant stellte die Planungen für das Jahr 2018 vor und betonte die Absicht, weniger über WhatsApp als vielmehr im persönlichen Austausch die Freundschaften zu pflegen. Mit großer Freude konnte Tischer berichten, dass für die Verleihung des Ordens

„Alabonnör“, der vom Zug am Schützenfest-Samstag im Zeughaus verliehen wird, schon eine Zusage besteht. Der Orden wird verliehen an Michael Bott, den langjährigen Wirt des Marienbildchen und Mitglied der Schützenlust. Bott hat Generationen von Neussern in seiner urigen Kneipe bewirtet. Er scheidet aus Altersgründen nach dem diesjährigen Schützenfest aus.

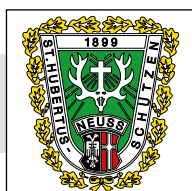
Hubertuszug „Brasselsäck“

Jahreshauptversammlung Hubertuszug „Phönix“

Bereits am 6. Januar 2018 fand die Jahreshauptversammlung des Zuges „Phönix“ statt. Wie gewohnt erfolgte die Kassenprüfung im Vorfeld zu dieser Versammlung und wie gewohnt, hatten die Kassenprüfer nichts zu beanstanden.

Kassierer und Spieß bilden eben ein eingespieltes Finanzteam. Deshalb wurden beide im Laufe des Abends auch einstimmig wiedergewählt. Auch die anderen Amtsinhaber durften sich über ihre Wiederwahl freuen. So konnte man nach dem offiziellen relativ zügig – für eine Jahreshauptversammlung – zum gemütlichen Teil übergehen.

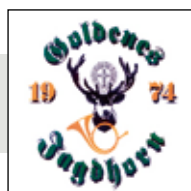
Thomas Weiß



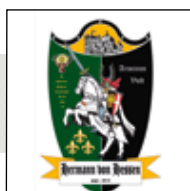
St. Hubertus



Götz von Berlichingen



Goldenes Jagdhorn



Hermann von Hessen



Hirschfänger



Hubertusjäger



Immer jood drop



St. Hubertus



Jägermeister



Jagdfalke



Junge Elche



Kameraden '57



Kreuzritter



Lauschepper

Lehrgang/Waffen-Sachkunde/Schießleiter-Ausbildung

Die St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V. bietet einen Lehrgang für **Waffen-Sachkunde mit Schießleiter-Ausbildung** an.

Bei Interesse bitte bei Herbert Kremer unter schiessmeister@st-hubertus.de melden.

„Goldenes Jagdhorn“ mit neuer Zugführung

Bereits am 02. Januar 2018 fand die Jahreshauptversammlung des Zuges „Goldenes Jagdhorn“ statt. Nach Vorlage der Kassenprüfer erfolgte die Neuwahl des Vorstandes.

Neuer Oberleutnant wurde der bisherige Spieß Markus Giesen, der somit die Nachfolge von Helmut Grahle antrat, der für eine erneute Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung stand. Neuer Leutnant wurde Willi Meyerhöfer, neuer Hauptfeldwebel Simon Berg. Wir bedanken uns bei Helmut Grahle für seine geleistete Arbeit.

Markus Giesen



JUBILÄUMSKONZERT

Musikalische Leitung:
Kapellmeister Martin Lorenz

Samstag, 17. November 2018

Aula Janusz-Korczak-Gesamtschule
Platz am Niedertor 6, 41460 Neuss

Beginn: 19.00 Uhr Einlass: 18.00 Uhr
Eintritt frei!



Zugschießen der „Hirschfänger“

Am 27. Januar 2018, ab 17 Uhr, ermittelten die „Hirschfänger“ in der Gaststätte „Im Baldhof“ ihren Zugkönig. Mit dem 43. Schuss wurde Hauptfeldwebel Harald Kiepels zum Zugkönig. Das Ritterschießen gewannen Ronjon Das Gupta, Daniel Wilzeck, Wolfgang Werner und Hans Donst. Als Damenkönigin wurde Bettina Weiss ermittelt.

Ronjon Das Gupta

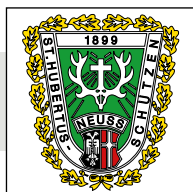


„Hubertus-Motorradtour 2018“

Die diesjährige Motorradtour findet am 26. Mai 2018 statt.
Treffpunkt: 9.00 Uhr an der Shell-Station, Jülicher Landstraße.

Infos & Anmeldung bei:

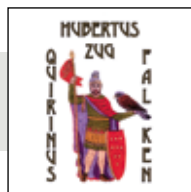
Stefan Lenz, 0173/2 708 760 und Thomas Gondorf, 0172/20 49 228



St. Hubertus



Quirinus-Ritter



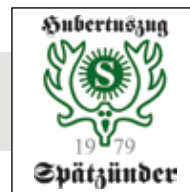
Quirinusfalken



Rheinkaliber



Rheinzelmänner



Spätzünder

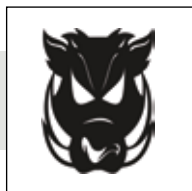
Tambourcorps
Neuss-Reuschenberg 1982



St. Hubertus



Luschhönches



Nüsser Keiler



Phönix



Platzhirsche



Quirinus Boschte



Quirinus Jünger



Brezelschießen der „Germanen 1977“

Traditionell findet in den ersten Januarwochen das Brezelschießen des Hubertuszuges „Germanen 1977“ in der „Ginsterecke“ statt. Neben den aktiven und passiven Mitglieder begrüßte Oberleutnant Manfred Britz als Gäste Schützenkönig Georg Martin mit Angelika Kunz, Hubertuskönig Frank Herstix mit Manuela, Major Volker Albrecht und Hauptmann Peter Schiefer. Da unsere Majestäten weitere Termine am Abend hatten, begann das Schießen zügig.

Gegen 18 Uhr waren alle Schießdurchgänge beendet und die Siegerehrung konnte beginnen. Den ersten Platz bei den Damen errang Schützenkönigin Angelika Kunz, den zweiten Platz Hubertuskönigin Manuela Herstix und den dritten Platz

belegte die Germanin Chris Pütz. Alle drei waren Punktgleich nur durch die mehr 10en, 9en oder 8ten dementsprechend platziert. Bei den Männer setzte sich Ex-Hubertuskönig Gert Schroers durch, gefolgt auf Platz zwei von Andreas Lehmann. Den dritten

Platz sicherte sich Volker Albrecht. Im Anschluss verabschiedeten wir unser Königs-paare und Gäste mit einem dreifachen „Horrido“. Die Germanen ließen den Abend dann in gemütlicher Runde ausklingen.

Herbert Kremer



JHV | Hubertuszug „Germanen 77“

Am 12. Januar 2018 fand im Vogthaus die JHV statt. Oberleutnant Manfred Britz begrüßte die Germanenschar und eröffnete die Versammlung mit den Punkten der Tagesordnung.

Nach Beitrag und Sparen kam es zum Bericht der Kassenprüfer, die eine korrekte und gut geführte Kasse vom Kassierer Andreas Lehmann vorfanden. Selbstverständlich wurde Wiederwahl vorgeschlagen und auch bestätigt. An diesem Abend fanden dann noch zwei weitere Wahlen statt. Leutnant wurde Frank Schmitz und Hauptfeldwebel wurde Christian Pütz.



St. Hubertus



Waldhorn



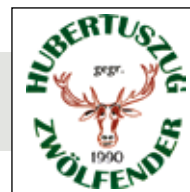
Wilddiebe



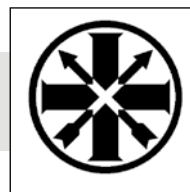
Wildfuchskes



Zugvögel



Zwölfender



Schützenbruderschaft

Hubertus gratuliert

50 Jahre

18.01.1968	Frank Schoenen	Diana
26.01.1968	Frank Michels	Passives Mitglied
30.01.1968	Ralf Fischer	Immer jood drop
02.02.1968	Michael Kivelip	Tambourkorps
02.02.1968	Hendrik Vester	Lauschepper
19.02.1968	Andre Füsler	Tambourkorps
21.02.1968	Volker Albrecht	Böllerdötz
28.02.1968	Markus Lehmann	Germanen
05.03.1968	Ulrich Biermann	Lauschepper
23.03.1968	Christian Böhnelt	Lauschepper
26.03.1968	Harald Lenßen	Böllerdötz
28.03.1968	Thomas Weilandt	Passives Mitglied

60 Jahre

02.02.1958	Stefan Berthold	Quirinus-Ritter
07.02.1958	Günter Veit	Diana
17.02.1958	Thomas Herlan	Passives Mitglied
20.02.1958	Markus Pesch	TC Reuschenberg

65 Jahre

28.01.1953	Hans Gerd Kallen	Hirschfänger
------------	------------------	--------------

70 Jahre

06.02.1948	Andreas Krüll	Passives Mitglied
12.02.1948	Kurt Hundertmark	Passives Mitglied
16.03.1948	Hans-Willi Kupper	Zugvögel
27.03.1948	Peter Kilzer	Passives Mitglied
27.03.1948	Peter Knobloch	Luschhönches

75 Jahre

06.01.1943	Norbert Fassbender	Passives Mitglied
20.02.1943	Dr. Theo Schillings	Passives Mitglied
30.03.1943	Wilhelm Hinzen	Passives Mitglied

80 Jahre

04.01.1938	Heinz Vogl	Passives Mitglied
19.03.1938	Josef Gillissen	Germanen

POSTILLION



Auf der Jahreshauptversammlung im Januar wurden die beiden langjährigen Vorstandsmitglieder, Geschäftsführer Michael Matusche und Schiessmeister Armin Grolms, in den verdienten Ruhestand verabschiedet und von den Mitgliedern zu Ehrenmitgliedern ernannt.

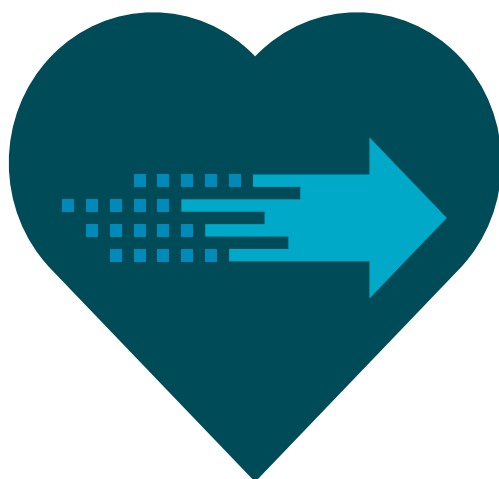
Unser Major Volker Albrecht überbrachte nun als Postillion beiden Ehrenmitgliedern die neueste Ausgabe von Hubertus.

Die Schützenlust hat gewählt

Die Hubertusschützen gratulieren dem neuen Major der Schützenlust, Ingo Sonnenberg, ganz herzlichst zu seinem neuen Amt. Er ist 49 Jahre alt, seit 1985 Schütze und war bis dato Oberleutnant des Zuges „Bloß eemol...“ Er tritt die Nachfolge von Herbert Geyr an, der von seinem Korps zum Ehrenmitglied gewählt wurde. Auch hier einen herzlichen Glückwunsch.

DUK/Foto: A.Woitschütze, NGZ





Logistik ist die Kunst und das Können, Waren zur richtigen Zeit an den richtigen Ort zu bringen.

Lassen Sie die Neue Logistik für sich arbeiten. www.dieneuelogistik.ups.com



WIR ♥ LOGISTIK

United Parcel Service of America, Inc. UPS und das UPS Markenzeichen sind eingetragene Marken von United Parcel Service of America, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

IHR PARTNER...

- Mediengestaltung
- PrePress
- Digital-Print
- Offsetdruck
- Buchdruck
- Bilder- & Posterdruck im Großformat
- Weiterverarbeitung
- Lettershop

...RUND UM DEN DRUCK



Decker Druck



Kölner Str. 46 · Neuss
Tel. 0 21 31-17 70 96
info@deckerdruck.de
www.deckerdruck.de

Optik Mellentin

Michael-Franz Breuer in Neuss

DNEye-Scan 2.0 setzt neue Maßstäbe

Augenvermessung nach neuester Technik – das ist Standard bei Optik Mellentin. Drei Augenoptikermeister-Innen – Thurid Froitzheim, Wiebke Wansart und Michael-Franz Breuer – beraten Sie auf dem Weg zur perfekten Brille und Kontaktlinse. Nicht nur die Standardwerte werden korrigiert, sondern durch den einzigartigen DNEye-Scan 2.0 von Rodenstock auch die Abbildungsfehler höherer Ordnung; Ungenauigkeiten im Aufbau der Augen, die zu vorzeitigem Ermüden oder auch zu Problemen beim Sehen in der Dunkelheit führen können. Durch deren Korrektur ergeben sich dann ganz neue Perspektiven für scharfes, kontrastreiches, brillantes und stressfreies Sehen. Zudem wird der Augeninnendruck gemessen und die Augenvorderkammer bestimmt; Trübungen in der Augenlinse werden sichtbar gemacht. Michael-Franz Breuer merkt an: „Wir wollen und dürfen keine Diagnosen stellen dafür ist Ihr Augenarzt zuständig erkennen aber zukünftig besser, wann ein Besuch des Augenarztes vorgezogen werden sollte.“



Vissard 3-D Sehsystem für bestes Sehen bei Tag und bei Nacht.

Bei der anschließenden subjektiven Augenglasbestimmung wird die ideale Symbiose von rechtem und linkem Seheindruck ermittelt. Hier kommt das brandneue Sehtestsystem Vissard 3-D von Oculus zum Einsatz. Modernste 3-D Technik ermöglicht die exakte und für den Betrachter nahezu ermüdungsfreie Bestimmung der ganz individuellen Sehwerte. Mittels Hell- und Dunkelrefraktion, Kontrastvariationen und Blendungssimulation können auch die für das oft eingeschränkte Dämmerungssehen idealen Stärken für alle Sehsituationen gefunden werden.

Spezielle Sehhilfen

Wenn mit normalen Brillengläsern oder Kontaktlinsen die gewünschte Sehkraft nicht erreicht werden kann, hilft Optik Mellentin als anerkannter Fachberater WVAO (Wissenschaftliche Vereinigung für Augenoptik und Optometrie) mit einer Vielzahl von Speziallösungen; vergrößernden Sehhilfen: Lupen, Lesegläser sowie Sonderbrillengläser bei altersbedingter Maculadegeneration (AMD).

Kontaktlinsen

Ob Monats- oder Tageslinsen, Einstärken- oder Mehrstärkenlinsen. Ein Scan analysiert Ihre Hornhauttopografie und Ihre individuellen Parameter, die Videodokumentation schafft Sicherheit in der Nachkontrolle. So ist Linsentragen die Alternative sowohl für Sport und Freizeit und wenn Sie einfach mal ohne Brille auskommen wollen.

DURCH INNOVATION ZU PERFEKTION

DNEye® Scanner 2.0 Technologie
für Brillengläser so individuell
wie Ihr Fingerabdruck!



Augeninnendruckmessung,
Darstellung der Transparenz
der Augenlinse,
Pupillometrie

Neueste Technik,
stete Weiterbildung,
objektiv geprüfte
Spitzenqualität!



Schau mal an!

Neustraße 18 • 41460 Neuss
T. 0 21 31/22 24 66
www.OPTIK-MELLENTIN.de